

Kapitel 4





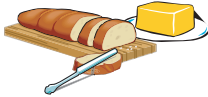
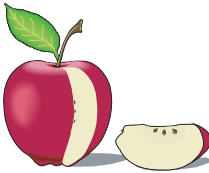
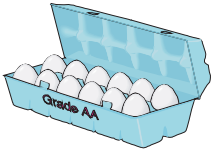
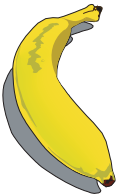

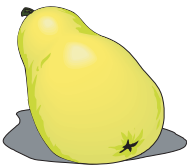

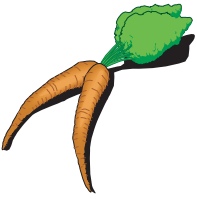
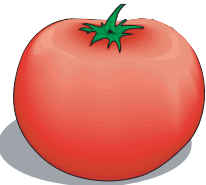


Lektion 11

Was essen Sie gern?

1. Lesen Sie und ordnen Sie zu.



die Milch - das Brot(e) - der Salat(e) - die Marmelade - die Apfelsine(n) - die Wurst(-e) - die Möhre(n) - das Mineralwasser - die Tomate(n) - das Ei(er) - die Gurke(n) - der Kuchen (-) - der Honig - der Kakao - das Brötchen(-) - der Tee - die Banane(n) - die Butter - die Kartoffel(n) - der Kaffee - der Apfel (-) - der Saft(-e) - die Weintrauben - der Käse - die Birne(n) - der Fisch (-e) - das Fleisch - der Wein (-e) - das Hähnchen(-)

1 	2 	3 	4 	5 
6 	7 	8 	9 	10 
11 	12 	13 	14 	15 

2. Wie heißen die Wörter ?

- | | | |
|-------------------|-------------------|--------------------|
| a. TROB : | e. MÜGESE : | i. SÄKE : |
| b. RTUWS : | f. BOST : | j. SCHLEIF : |
| c. TRUBET : | g. ETE : | k. CHILM : |
| d. AFFEEK : | h. ICSHF : | l. WIEN : |

3. Ordnen Sie die Wörter aus 1 zu.



Getränke	Obst	Gemüse	Fleischwaren	Milchprodukte
.....
.....

4. Was essen die Leute gern? Lesen Sie und ordnen Sie zu.



- Max: Ich esse gern Brot mit Butter und Käse und trinke gern Tee.
 Bettina : Ich esse gern Schokolade. Fleisch esse ich nicht gern. Ich trinke gern Milch.
 Sebastian : Ich esse gern Wurst und Fleisch. Gemüse esse ich nicht so gern. Ich trinke gern Kaffee.
 Angela : Ich esse gern Obst und ich trinke gern Mineralwasser.

Max	Mineralwasser
Bettina	Schokolade
Sebastian	Obst
Angela	Fleisch
	Kaffee
	Tee
	Wurst
	Brot mit Butter
	Gemüse
	Milch

5. Hören Sie und lesen Sie.



- Was isst du gern, Gina?
- Ich esse gern Kuchen.
- Also Kuchen esse ich nicht gern. Ich esse lieber Brot mit Käse, aber ich esse am liebsten Obst.

- + : Ich esse **gern** Kuchen.
- ++ : Ich esse **lieber** Brot mit Käse.
- +++ : Ich esse **am liebsten** Obst.
- : Kuchen esse ich **nicht gern**.



6. Reihenübung. Machen Sie Dialoge.

Was essen Sie gern? Was essen Sie lieber? Was essen Sie am liebsten? Was essen Sie nicht gern?

.....

7. Was isst Markus zum Frühstück, zum Mittagessen und zum Abendessen? Ergänzen Sie.



Markus, 21 Jahre, Student

<p style="text-align: center;">Frühstück</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Käsebrot, 1 Wurstbrot, 1 Ei, 1 Apfel - Kaffee mit Milch und Zucker, 1 Glas Orangensaft
<p style="text-align: center;">Mittagessen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fleischgericht (Steak mit Frites und Salat/ Rindfleischsuppe) - 1 Joghurt/1 Banane/1 Birne. - 1 Bier/ 1 Cola/ 1 Orangensaft
<p style="text-align: center;">Abendessen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Brot mit Wurst und Käse - 1 Glas Milch

- Zum Frühstück isst Markus
- Er trinkt
- Zum Mittagessen isst er
- Er trinkt
- Zum Abendessen isst er
- Er trinkt

8. Und Sie? Was essen Sie zum Frühstück, zum Mittagessen und zum Abendessen?

Lektion 12

Ja, bitte?

Herr und Frau Fischer sind im Restaurant. Sie lesen die Speisekarte, rufen den Kellner und bestellen ...



1. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Ja, bitte? Was bekommen Sie?
- Ich möchte einen Gemüsesalat.
- Und was trinken Sie?
- Eine Cola, bitte.
- Und ich nehme ein Steak.
- Tut mir leid, wir haben kein Steak mehr. Möchten Sie vielleicht ein Rinderfilet?
- Nein, dann nehme ich ein halbes Hähnchen.
- Mit Pommes frites?
- Nein, lieber mit Reis. Ich trinke einen Apfelsaft.
- Gern. Einen Moment, bitte.

<p>Herr Fischer bestellt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ein Rinderfilet. <input type="checkbox"/> ein Steak. <input type="checkbox"/> einen Salat. <p>Er nimmt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> eine Cola. <input type="checkbox"/> einen Apfelsaft. <input type="checkbox"/> einen Orangensaft. 	<p>Frau Fischer bestellt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> ein halbes Hähnchen. <input type="checkbox"/> einen Salat. <input type="checkbox"/> ein Steak. <p>Sie nimmt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> eine Cola. <input type="checkbox"/> einen Apfelsaft. <input type="checkbox"/> einen Orangensaft.
--	---

<p>Was bekommen Sie? Was nehmen Sie? Was möchten Sie?</p>	<p>Ich möchte / Ich nehme / Ich bekomme einen Salat / einen Kaffee / einen Apfelsaft ein halbes Hähnchen / ein(en) Sandwich/ ein Bier / eine Gemüsesuppe/ eine Cola/ eine Pizza.</p>
---	--

Artikel/Nomen		Nominativ		Akkusativ	
der	Salat Fisch Kaffee Apfelsaft	Das ist	ein Salat ein Fisch ein Kaffee ein Apfelsaft	Herr Fischer isst/ bekommt/ bestellt/ möchte Er trinkt/ bekommt/ bestellt/ möchte	einen Salat einen Fisch einen Kaffee einen Apfelsaft
die	Suppe Pizza Cola Limonade	Das ist	eine Suppe eine Pizza eine Cola eine Limonade	Frau Fischer isst/ bekommt/ bestellt/ möchte Sie trinkt/ bekommt/ bestellt/ möchte	eine Suppe eine Pizza eine Cola eine Limonade
das	Hähnchen Kotelett Bier Mineralwasser	Das ist	ein Hähnchen ein Kotelett ein Bier ein Mineralwasser	Ich esse/ bekomme/ bestelle/ möchte Ich trinke/ bekomme/ bestelle/ möchte	ein 1/2 Hähnchen ein Kotelett ein Bier ein Mineralwasser



2. Bitte was bekommen Sie?

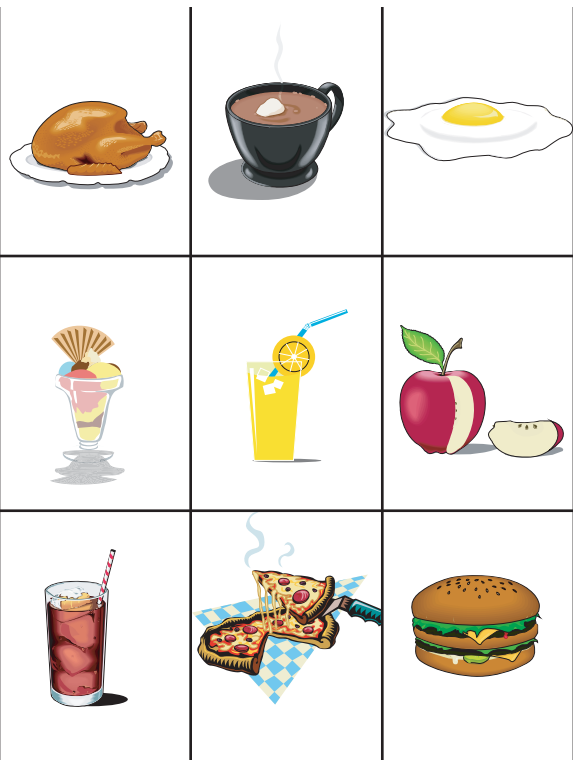
Bitte, was bekommen Sie?
nehmen
möchten



Ich bekomme einen
nehme eine
möchte ein

Und was möchten Sie trinken?

Einen
Eine
Ein



3. Was kostet der/die/das?

Fragen Sie und antworten Sie im Kurs.



- a. Was kostet das Sandwich?
 Drei vierzig.
 Wie viel bitte?
 Drei Euro und vierzig Cent.
- b. Ein Mineralwasser, ein Kaffee und ein Kuchen. Wie viel macht das?
 Das macht sechs Euro fünfzig.
 Hier sind sieben Euro.
 Danke!

PREISTAFEL	
Tee / Kaffee	2,50 €
Espresso	2,10 €
Mineralwasser	0,3 1,80 €
Orangensaft	0,2 2,30 €
Apfelsaft	0,2 2,00 €
Bier	0,3 2,20 €
Rotwein	0,2 2,90 €
Apfelkuchen	2,20 €
Sandwich	3,40 €

4. Zahlen bitte!



Dialog A:

- Herr Ober, wir möchten bitte zahlen!
- Zusammen?
- Nein, getrennt.
- Nein, zusammen.
- Ich zahle aber lieber selbst.
- Das kannst du ein anderes Mal machen, aber diesmal lade ich dich ein.
- Also dann zusammen. Ein Salat, ein halbes Hähnchen, eine Cola und ein Apfelsaft, das macht 22,50 €.
- Machen Sie 24 .
- Und sechs Euro zurück. Danke schön, auf Wiedersehen!

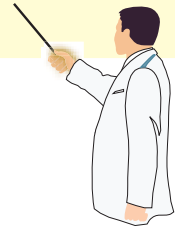
Dialog B:

- Herr Ober, wir möchten bitte bezahlen!
- Zusammen?
- Nein, getrennt.
- Und was bezahlen Sie?
- Den Gemüsesalat und die Cola.
- Das macht 6,20 €.
- Hier (7 €) bitte, stimmt so.
- Danke sehr!
- Und ich bezahle das halbe Hähnchen mit Reis und den Apfelsaft.
- Das macht 16,30 €.
- Machen Sie 18.
- Danke schön, auf Wiedersehen!
- Auf Wiedersehen!





Artikel/Nomen		Nominativ		Akkusativ	
der	Salat Kaffee	Der Salat Der Kaffee	kostet 4 €. ist heiß.	Herr Fischer bezahlt	den Salat. den Kaffee.
die	Suppe Cola	Die Suppe Die Cola	schmeckt gut. ist kalt.		die Suppe. die Cola.
das	Hähnchen Mineralwasser	Das Hähnchen Das Mineralwasser	ist lecker. ist teuer		das Hähnchen. das Mineralwasser.



Grammatik

1. Konjugation: Verben im Präsens

Infinitiv:		essen e → i	nehmen e(h) → i(m)	mögen (möcht-)
Singular	1. ich	esse	nehme	möchte
	2. du	isst	nimmst	möchtest
	3. er/sie/es	isst	nimmt	möchte
Singular	1. wir	essen	nehmen	möchten
	2. ihr	esst	nehmt	möchtet
	3. sie	essen	nehmen	möchten
Sg./Pl.	4. Sie	essen	nehmen	möchten

Beachten Sie: Verben mit Vokalwechsel (essen, nehmen) haben einen anderen Vokal in der 2. und 3. Person Singular: essen → du **isst**, er/sie/es **isst**
nehmen → du **nimmst**, er/sie/es **nimmt**

Lerntipp: Lernen Sie: ich esse, du isst - ich nehme, du nimmst

2. Nominativ und Akkusativ

Was bestellt Herr Klein?

- Er bestellt **einen Salat, eine Cola und ein Mineralwasser.**

Was bezahlt er?

- Er bezahlt **den Salat, die Cola und das Mineralwasser.**

Nominativ	bestimmter Artikel	der Salat	die Cola	das Mineralwasser
	unbestimmter Artikel	ein Salat	eine Cola	ein Mineralwasser

Akkusativ	bestimmter Artikel	den Salat	die Cola	das Mineralwasser
	unbestimmter Artikel	einen Salat	eine Cola	ein Mineralwasser

übungen

Übung 1: Was passt nicht? Markieren Sie.

- 1 Äpfel - Bananen - Steak - Mandarinen
- 2 Steak - Kotelett - Hamburger - Fisch
- 3 Karotten - Orangen - Kartoffeln - Tomaten
- 4 Eier - Joghurt - Käse - Butter
- 5 Glas - Flasche - Tasse - Thunfisch
- 6 Wasser - Kaffee - Mineralwasser - Saft
- 7 Kaffee - Tee - Limonade - Kakao
- 8 Cola mit Zitrone - Eis - Pudding - Obst
- 9 Lasagne - Risotto - Salat - Spaghetti

Übung 2: Ordnen Sie zu.

Karotten, Orangen, Steak, Kakao, Kotelett, Butter, Cola, Sardinen, Käse, Kaffee, Kartoffeln, Tomaten, Tee, Gurken, Kohl, Hackfleisch, Rindfleisch, Thunfisch, Lammfleisch, Buttermilch, Mineralwasser, Saft, Joghurt, Quark, Milch, Paprika, Kiwi, Mandarinen, Datteln, Hähnchen, Rinderbraten, Dickmilch, Frikadellen, Limonade, Fanta

Gemüse	Getränke	Fleisch	Fisch	Milchprodukte	Obst
.....
.....

Übung 3: Ergänzen Sie passend!

eine Tasse Tee - Brot mit Butter und Marmelade - eine Gulaschsuppe - Mineralwasser - ein Eis - ein Steak mit Kartoffeln und Salat - Melone - Käsebrot - eine Tasse Kaffee mit Milch - ein Wurstbrot

Ein Reporter fragt: "Entschuldigung, was essen Sie zum Frühstück, zum Mittagessen, zum Kaffee und zum Abendessen/Abendbrot?"

Florian Niedermeyer: "Zum Frühstück esse ich und trinke.....
 Zum Mittagessen esse ich gern..... oder Zum Nachtisch nehme ich oder...
 Zum Kaffee trinke ich mit Freunden im Büro..... Zum Abendbrot esse ich oft
 ein..... oder...und trinke dazu"

Übung 4: Was essen Sie wann? (zum Frühstück, zum Mittagessen, zum Kaffee, zum Abendbrot, beim Fernsehen am Abend)

Beispiel: Kuchen: zum Kaffee

Gemüse, Kartoffeln und Fleisch:

Obst:

Torte:

Kekse und Chips:

Kakao, Milch und Kaffee:

Kaffee oder Tee mit Gebäck:

Käsebrötchen:

Brot mit Marmelade:

Brot mit Honig:

Omelett und Salat:

Pizza und Cola:

Suppe und Würstchen:

Hähnchen mit Kartoffelsalat:

Würstchen mit Kartoffelpüree:

Übung 5: Ergänzen Sie die Verben.

essen - nehmen - bestellen - trinken - bringen -
möcht- - bekommen - sein

Im Restaurant. Herr und Frau Becker lesen die Speisekarte.

- Was _____ du?
- Ich _____ gern Fisch.
- Heute gibt es keinen Fisch. _____ du Nudeln mit Rindfleisch, Lasagne oder einen Eierkuchen mit Salat?
- Dann _____ ich Lasagne mit Salat. Und was _____ du?
- Ich _____ Nudeln mit Rindfleisch und einen Salat. Was _____ du trinken?
- Ich _____ ein Glas Orangensaft und du?
- Ich _____ lieber ein Glas Mineralwasser.

Herr Becker ruft den Kellner.

- Herr Ober, wir _____ bestellen.
- Ja, bitte?!
- Für mich bitte Nudeln mit Rindfleisch. Meine Frau _____ Lasagne. Und _____ Sie uns zweimal Salat, bitte.
- Gern. Und was _____ Sie trinken?
- Ich _____ ein Glas Mineralwasser

- o Und Sie? _____ Sie auch Mineralwasser?
- o Nein, ich _____ ein Glas Orangensaft.
- o In Ordnung.
- o Sie _____ Nudeln mit Rindfleisch und einen Salat?
- Richtig. Vielen Dank.
- o Und ich _____ Lasagne. Auch mit Salat.
- o Bitte schön. Und hier _____ die Getränke. Für die Dame ein Glas Orangensaft. Bitte sehr.
- o Danke.
- o Und für den Herrn ein Mineralwasser.
- Danke schön.
- o Guten Appetit.
- Danke.

Übung 6 : Was passt? Ordnen Sie zu.

Brot mit Marmelade - Tomatensalat - Gulaschsuppe - Steak mit Gemüse - Wurstbrot - Hähnchen mit Pommes frites - Reissalat - Fisch mit Reis und Gemüse - Tee mit Zitrone - Gemüsesuppe - Kaffee mit Milch und Zucker - Cola mit Eis und Zitrone - Käsebrot - Kartoffelsalat - Orangensaft - „Couscous“ mit Hammelfleisch und Gemüse

Getränke	Salate	Brot	Hauptspeisen	Suppen
.....
.....

Übung 7: Ergänzen Sie.

ein - eine- einen - Ø

Michael isst im Sommer gern _____ Eis. Herr Köhler trinkt im Café _____ Kaffee mit Milch und isst _____ Brötchen. Frau Köhler nimmt _____ Tee mit Zitrone und isst _____ Hörnchen. Heute möchte Herr Schmidt _____ Steak mit Kartoffeln und Gemüse. Frau Schmidt bestellt eine Gulaschsuppe mit Brot und trinkt _____ heißen Pfefferminztee. Kevin trinkt in der Pause _____ Flasche Kakao und isst _____ Stück Brot mit Käse. Stefan trinkt _____ Apfelsaft und isst _____ Käsekuchen. Katharina bestellt _____ Würstchen mit _____ Pommes frites. Sarah isst _____ Pizza und trinkt _____ Cola mit _____ Eis.

Frau Berger kocht heute _____ Rinderbraten mit Rotkohl und _____ Kartoffeln. Herr Schulz isst gern _____ Hähnchen mit Kartoffelsalat. Frau Schulz nimmt nur _____ Salat.

Übung 8: Antworten Sie und schreiben Sie.

Was isst du gern zum Frühstück?

Was isst du heute zum Mittagessen?

Was isst du lieber? Salat oder Pizza?

Was trinkst du lieber? Tee mit Milch oder Tee mit Zitrone?

Übung 9: Lesen Sie die Zahlen.

Beispiel: 120 (ein)hundertzwanzig 240 zweihundertvierzig

973	835	414	550	616	660
920	576	849	735	683	459
999	666	305	380	528	123

Übung 10: Suchen Sie folgende Zahlen in Übung 9. Markieren Sie die Zahlen.

dreihundertfünf - sechshundertsechzehn - fünfhundertsechundsiebzig - siebenhundertfünfunddreißig - neunhundertzwanzig

Übung 11: Lesen Sie die Preise.

Beispiel: 5,20 € → fünf Euro zwanzig

17,40 € 32,00 € 135,50 € 620,40 € 25,80 € 95,50 € 531,85 € 493,15 €

Übung 12:

- Speisekarte
- Lesen Sie die Speisekarte.
 - Bestellen Sie ein Essen und ein Getränk.
 - Was kostet das zusammen?
 - Spielen Sie Dialoge.

SPEISEKARTE

Vorspeisen	Dessert / Nachtisch
Gemischter Salat..... 3,50 €	Vanillepudding..... 1,80 €
Omelett 4,20 €	Schokoladenpudding..... 2,00 €
Tomatensuppe 2,80 €	Eis..... 2,60 €
Kartoffelsuppe 2,80 €	Käsekuchen..... 2,30 €
Gulaschsuppe 4,50 €	Butterkuchen..... 1,50 €
	Apfelkuchen..... 2,10 €
	Torte..... 3,50 €
Hauptspeisen	Getränke
Hähnchen mit Pommes frites und Gemüse..... 9,50 €	Tee mit Zitrone..... 2,50 €
Rinderbraten mit Rotkohl und Salzkartoffeln..... 12,30 €	Kaffee mit Milch..... 3,00 €
Fisch mit Nudeln und Salat..... 9,80 €	Cappuccino..... 3,80 €
Fischteller mit Kartoffelsalat..... 12,50 €	Kakao..... 2,80 €
Kartoffelsalat mit Würstchen..... 7,60 €	Cola mit Zitrone..... 2,50 €
Pizza mit Käse und Oliven..... 7,00 €	Fanta..... 2,00 €
	Mineralwasser..... 2,00 €
	Orangensaft..... 2,50 €
	Apfelsaft..... 2,80 €

Übung 13: Schreiben Sie Sätze.

- Stefan - im Restaurant - essen - "möcht"
- essen - und - Kotelett mit Kartoffeln und Gemüse - Glas Saft - trinken - er
- nehmen - auch - du - Kotelett ?
- nehmen - Salat - lieber - ich
- noch - etwas - "möcht" - du ?
- Orangensaft - trinken - noch - ich
- Karin - kein Fleisch - essen - bestellen - und - Salat

Übung 14: Was isst Rüdiger? Finden Sie die Wörter.

kar - chen - sau - kä - ne - ser - tof - thun - ne - in - fel - chen - sup - ce - se - pe -
- me - fisch - cur - mi - hähn - sa - ry - ku - ral - was - lat - lo

Vorspeise:

Hauptspeise:

Nachtisch:

Getränk:

Übung 15: Finden Sie 13 Wörter zum Thema "Essen und Trinken" oder "Restaurant".

B	U	T	T	L	R	G	E	M	Ü	S	E	B	A	N	A
K	O	T	L	L	T	E	P	I	Z	Z	A	K	S	A	E
E	S	S	I	K	E	L	L	N	E	R	T	E	L	E	R
M	I	L	C	M	A	R	M	E	L	A	D	E	R	T	U
T	R	I	N	A	K	U	M	R	E	C	H	N	U	N	G
K	A	F	I	S	T	O	M	A	T	E	N	T	E	T	E
L	A	S	A	T	I	S	A	L	A	T	F	L	E	I	C
S	U	P	E	N	E	U	M	W	U	R	S	T	N	U	L
O	R	A	N	G	E	N	S	A	F	T	D	Q	A	K	S
M	E	I	N	I	G	Z	U	S	A	M	M	E	N	T	U
W	U	S	T	E	N	F	I	S	C	H	R	B	O	T	R
O	B	S	S	T	K	Ä	S	E	N	A	B	A	N	E	N
R	E	S	T	A	O	B	E	R	X	B	G	E	D	L	I

- 1.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- 5.....
- 6.....
- 7.....
- 8.....
- 9.....
- 10.....
- 11.....
- 12.....
- 13.....

Selbstkontrolle

		++	+	+ -	-
hören	Ich verstehe Angaben über Lebensmittel, Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Brot, Kuchen, Getränke und Preise.				
sprechen	Ich kann Lebensmittel und Getränke benennen. Ich kann über Essgewohnheiten sprechen: Ich kann etwas zu den Mahlzeiten sagen (Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendbrot). Ich kann im Restaurant bestellen / einen Wunsch äußern.				
lesen	Ich kann eine Speisekarte lesen. Ich kann Preisangaben lesen.				
schreiben	Ich kann über (meine) Essgewohnheiten schreiben. Ich kann eine Speisekarte erstellen.				
Wortschatz	Ich kann Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Getränke und Lebensmittel benennen. Ich kann Wörter in Gruppen einordnen (z.B. Kotelett = Fleisch, Orange = Obst.....) Ich kann einkaufen bzw. im Restaurant bestellen. Ich kann Preisangaben in Euro lesen. (die Zahlen von 1 - 1000)				
Aussprache	Ich kann die Wörter zu dem Bereich "Essen und Trinken" korrekt aussprechen. Ich achte besonders auf Verben mit Vokalwechsel: ich nehme / er nimmt; ich esse / sie isst				
Grammatik	Ich kann die Verben "essen" und "nehmen" konjugieren. Ich kann das Modalverb "mögen" konjugieren. Ich kann die Akkusativergänzung (ein Eis/ eine Pizza/ einen Salat) verwenden.				

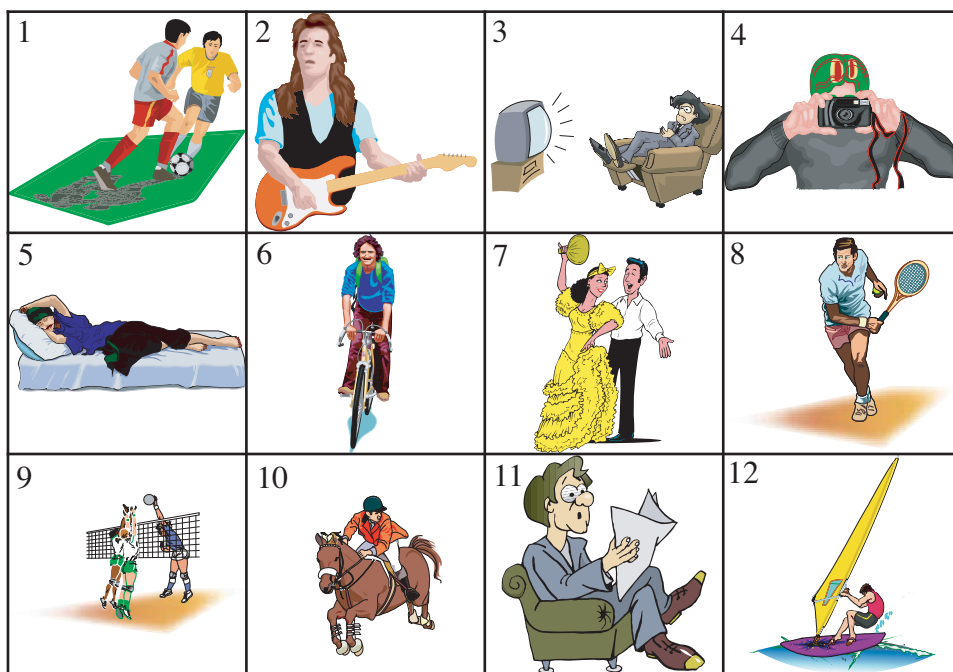
Kapitel 5

Lektion 13

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Freizeitaktivitäten

1. Bild und Aktivität. Was passt? Ordnen Sie zu.



a. schlafen b. Volleyball spielen c. tanzen d. surfen e. Fahrrad fahren
 f. fotografieren g. reiten h. Tennis spielen i. lesen j. fernsehen
 k. Fußball spielen l. Gitarre spielen / singen.

2. Wer macht was? Schreiben Sie.

- Bild 1: Fußball spielen ▶ Sie spielen Fußball.
 Bild 2: Gitarre spielen ▶ Er spielt Gitarre.
 Bild 3: fernsehen ▶ Er sieht fern.
 Bild 4: fotografieren ▶
 Bild 5: ▶
 ▶

3. Was machst du gern / was machst du nicht gern? Notieren Sie je vier Aktivitäten.



gern (+)	nicht gern (-)
Musik hören	Hausaufgaben machen
spazieren gehen	schwimmen
tanzen	Handball spielen
Freunde treffen	kochen
.....
.....
.....

- Ich gehe gern spazieren.
- Ich tanze gern.
- Ich treffe gern Freunde.
- Ich mache nicht gern Hausaufgaben.
- Ich schwimme nicht gern.
- Ich spiele nicht gern Handball.
- Ich koche nicht gern.
-

4. Was macht er/sie gern? Was macht er/sie nicht gern? Berichten Sie im Kurs.

- a. Er/sie hört gern Musik. Er/sie geht gern spazieren.

 b. Er/sie macht nicht gern Hausaufgaben. Er/sie schwimmt nicht gern.

5. Fragen Sie sich gegenseitig wie im Beispiel.

Sonia: Gitarre spielen / Anis: Fußball spielen / Klaus: kochen / Sabine: Briefe schreiben / Berti und Birte: fotografieren / mein Bruder: im Internet surfen / meine Eltern: Bücher lesen /

- a. Sonia spielt gern Gitarre. Spielst du auch gern Gitarre?
 Ja, ich spiele auch gern Gitarre.
 b. Anis spielt gern Fußball. Spielst du auch gern Fußball?
 Nein, ich spiele nicht gern Fußball.
 c. kocht gern.?
 Ja,/ Nein,nicht gern

regelmäßige Verben im Präsens			unregelmäßige Verben im Präsens				
			trennbar	Vokalwechsel	Vokalwechsel + trennbar		
Infinitiv: spielen			Infinitiv: spazieren gehen	Infinitiv: schlafen	Infinitiv: fernsehen		
sg.	ich	spiele	gehe	spazieren	schlafe	sehe	fern
	du	spielst	gehst	spazieren	schläfst	siehst	fern
	er/sie/es	spielt	geht	spazieren	schläft	sieht	fern
pl.	wir	spielen	gehen	spazieren	schlafen	sehen	fern
	ihr	spielt	geht	spazieren	schlauft	seht	fern
	sie	spielen	gehen	spazieren	schlafen	sehen	fern
sg. + pl	Sie	spielen	gehen	spazieren	schlafen	sehen	fern



6. Spielen Sie ein Hobby vor und lassen Sie es die anderen erraten.

Lektion 14

Wie spät ist es?

1. Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?



- Wie spät ist es?
(Wie viel Uhr ist es?)
- Es ist 8 Uhr.



Die Uhrzeit

9 Uhr

.....

8 Uhr

fünf vor 9

fünf nach 8

zehn vor 9

zehn nach 8

Viertel vor 9

Viertel nach 8

zwanzig vor 9 / zehn nach halb 9

zwanzig nach 8 / zehn vor halb 9



fünf nach halb 9

fünf vor halb 9

halb 9

2. Wie spät ist es? Schreiben Sie die Uhrzeit auf und fragen Sie sich gegenseitig nach der Uhrzeit.



Es ist zehn Uhr.



.....



.....



.....

Uhrzeit	offiziell	inoffiziell
	Es ist	Es ist
8.00 / 20.00	acht / zwanzig Uhr	acht (Uhr)
8.05 / 20.05	acht / zwanzig Uhr fünf	fünf nach acht
8.10 / 20.10	acht / zwanzig Uhr zehn	zehn nach acht
8.15 / 20.15	acht / zwanzig Uhr fünfzehn	Viertel nach acht / Viertel neun
8.20 / 20.20	acht / zwanzig Uhr zwanzig	zwanzig nach acht / zehn vor halb neun
8.25 / 20.25	acht / zwanzig Uhr fünfundzwanzig	fünf vor halb neun
8.30 / 20.30	acht / zwanzig Uhr dreißig	halb neun
8.35 / 20.35	acht / zwanzig Uhr fünfunddreißig	fünf nach halb neun
8.40 / 20.40	acht / zwanzig Uhr vierzig	zehn nach halb neun / zwanzig vor neun
8.45 / 20.45	acht / zwanzig Uhr fünfundvierzig	Viertel vor neun / drei viertel neun
8.50 / 20.50	acht / zwanzig Uhr fünfzig	zehn vor neun
8.55 / 20.55	acht / zwanzig Uhr fünfundfünfzig	fünf vor neun
9.00 / 21.00	neun / einundzwanzig Uhr	neun (Uhr)

Tagesabläufe



Sabine Bach, 17, Schülerin



Petra Berger, 30, Journalistin

7.00 : aufstehen
 7.15 : frühstücken
 7.30 : in die Schule gehen
 8.00 - 12.30 : Unterricht haben
 14.00 - 16.00 : Hausaufgaben machen
 16.15 : Freundin anrufen
 16.30 - 18.00 : Tischtennis spielen
 20.00 : fernsehen
 22.00 : ins Bett gehen

7.15 : aufstehen
 7.30 : duschen
 7.45 : frühstücken
 8.00 : die Zeitung lesen
 8.30 : ins Büro gehen
 9.00 - 16.00 : arbeiten
 18.00 : Freunde treffen
 20.00 : fernsehen

1. Fragen Sie und antworten Sie.



<p>a. <input checked="" type="checkbox"/> Wann steht Sabine auf? <input type="checkbox"/> Sie steht um 7 auf. <input checked="" type="checkbox"/> Wann hat sie Unterricht? <input type="checkbox"/> Sie hat von 8 bis 12.30 Unterricht. <input checked="" type="checkbox"/> Wann ? <input type="checkbox"/></p>	<p>b. <input checked="" type="checkbox"/> Was macht Petra um 8 Uhr abends? <input type="checkbox"/> Sie sieht fern. <input checked="" type="checkbox"/> Und um 8 Uhr früh? <input type="checkbox"/> Sie liest die Zeitung. <input checked="" type="checkbox"/> Was macht sie um..... ? <input type="checkbox"/></p>
--	--

**2. Beschreiben Sie den Tagesablauf von Sabine Bach. Ergänzen Sie.
 Sabine ist 17 Jahre alt. Sie ist Schülerin.**

Um Uhr steht sie auf.
 Um Viertel nach acht sie.
 Um geht sie in die Schule.
 Von acht bis halb eins hat sie.....
 Sie ruft um Viertel nach vier ihre Freundin an.
 Von halb fünf bis sechs sie
 Um acht Uhr am Abend sie und zwei Stunden später sie

3. Beschreiben Sie den Tagesablauf von Petra Berger. Schreiben Sie einen Text.

.....

4. Sylvia Becker, 36, Krankenschwester, erzählt:










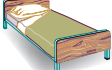


Um 6 Uhr klingelt der Wecker. Ich stehe aber nicht gleich auf, ich bleibe noch fünf bis acht Minuten im Bett liegen. Dann stehe ich auf. Zuerst dusche ich und etwa um halb sieben frühstücke ich eine halbe Stunde und lese dabei die Zeitung. So um Viertel nach sieben gehe ich aus dem Haus. Der Bus fährt genau um 7.36 Uhr ab. Ich fahre bis zum Stadtzentrum, dann gehe ich zu Fuß weiter. Fünf Minuten später, etwa um fünf vor acht, komme ich im Krankenhaus an. Mein Arbeitstag dauert bis 16 Uhr. Mein Mann holt mich dann von der Arbeit ab, wir treffen Freunde im Café. Wir trinken einen Kaffee oder ein Glas Wein und unterhalten uns. Abends, zu Hause, sehe ich fern oder lese ein Buch. Meistens gehe ich gegen elf ins Bett.

Was macht Sylvia? Wann? Ergänzen Sie.

Uhrzeit (wann?)	Aktivität (was?)
kurz nach 6 Uhr	aufstehen, dann duschen

5. Ergänzen Sie.

Der  klingelt um 7 Uhr, ich stehe auf. Meine 
 macht das Frühstück. Ich esse meistens  und trinke .
 Danach fahre ich mit dem  zur  Meine
 Lieblingsfächer sind Französisch und . Nach dem Mittagessen spiele
 ich mit meinen 
 Am Nachmittag müssen wir oft . Nach dem Abendessen mache ich
 ich meine Hausaufgaben, dann gehe ich ins  .

Lektion 15

Eine Verabredung

1. Klaus möchte ins Kino gehen. Er möchte den Film „Troja“ sehen. Er ruft Claudia an:



- Hartmann. Guten Morgen.
- Hallo Claudia, hier ist Klaus, gehst du am Samstag mit mir ins Kino?
- Wann denn?
- So um acht.
- Tut mir leid, da kann ich nicht, da habe ich bis halb zehn Tanzkurs.
- Wir können auch um zehn gehen, da gibt es eine Spätvorstellung.
- Das geht leider auch nicht. Um Viertel nach zehn bin ich mit Juliane verabredet. Sie will mir ihre Urlaubsfotos zeigen.
- Na dann nicht. Wiederhören.



2. Fünf Minuten später ruft Anis bei Claudia an:



- Hartmann. Guten Morgen.
- Hallo, Anis am Apparat. Ich gehe in die Disco. Kommst du mit?
- Ja gern, und wann?
- Am Samstagabend.
- Um wie viel Uhr?
- So um zehn oder halb elf.
- Und wo treffen wir uns?
- Direkt am Eingang.
- Super, bis dann. Tschüs Anis.
- Ciao, Claudia.



1. Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

Klaus möchte mit Claudia essen gehen.

Er möchte mit Claudia am Sonntagnachmittag ins Kino gehen.

Claudia kann nicht mitkommen, sie hat um acht einen Sprachkurs.

Sie möchte mit ihrer Freundin Spaghetti kochen.

Sie kann nicht mit Klaus ins Kino gehen.

Sie will nicht mit Anis tanzen gehen.

Sie möchte lieber mit Klaus ins Kino gehen.

Sie trifft am Samstagabend ihre Freundin.

2. Wie beurteilen Sie das Verhalten von Claudia? Warum sagt sie Klaus nicht die Wahrheit? Darf man manchmal lügen oder soll man immer ehrlich sein? Diskutieren Sie im Kurs.

3. Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und sortieren Sie.

Dialog 1

1. Was machst du heute Abend?	.....	a. Nein, dazu habe ich keine Lust, ich möchte heute nicht tanzen gehen.
2. Das kannst du morgen machen. Ich gehe in die Disco, gehst du mit?	.....	b. Ja, das ist eine gute Idee.
3. Wir können auch ins Café gehen und Karten spielen.	.....	c. Ja, du kannst dann kurz klingeln.
4. Ich hole dich dann um acht ab.	.....	d. Ich möchte im Internet surfen.

Dialog 2

1. Hallo Petra, gehst du am Samstagabend mit mir ins Kino? Ich habe zwei Eintrittskarten.	.....	a. Klar. Fragen kostet nichts.
2. Wir können auch erst um elf gehen. Da gibt es noch eine Spätvorstellung.	.....	b. Nein, nein, vielen Dank. Das geht wirklich nicht. Ich bin dann zu müde und möchte lieber schlafen.
3. Kannst du morgen Abend?	.....	c. Tut mir leid, da geht's auch nicht.
4. Kann ich dich nächste Woche wieder einmal fragen?	.....	d. Am Samstag kann ich nicht, ich muss am Wochenende zu Hause bleiben und für die Mathearbeit lernen.

am Morgen	am Vormittag	am Mittag	am Nachmittag	am Abend
6 - 9 Uhr	9 - 12 Uhr	12 - 14 Uhr	13 - 18 Uhr	18 - 22 Uhr

Wann? am + Tag (Samstag, Sonntag,)
 + Tageszeit (Nachmittag, Abend, Samstagabend ...)

um + Uhrzeit (zehn Uhr, halb elf,)

von + Uhrzeit bis + Uhrzeit (von elf bis zwölf)



Arbeit und Freizeit

Sylvia, 33, ist Sekretärin von Beruf. Sie arbeitet die ganze Woche von Montag bis Freitag. Am Vormittag und am Nachmittag arbeitet sie im Büro. Sie schreibt Briefe, telefoniert und plant den Arbeitstag. Mittags hat sie eine Stunde Pause. Sie isst in der Kantine, und manchmal geht sie ins Café und trifft dort Freunde. Um 16 Uhr hat sie Feierabend. Sie spielt eine Stunde Tennis, von 17 Uhr bis 18 Uhr.

Etwa um halb sieben kauft sie ein und fährt dann mit dem Bus nach Hause. Am Abend geht sie manchmal ins Kino oder ins Theater. Oft ist sie auch alleine zu Hause. Dann liest sie, sieht fern oder ruft Freunde an.

Am Wochenende hat sie viel Zeit. Sie trifft Freunde und Bekannte, sie geht schwimmen oder im Park spazieren, macht Picknick oder Ausflüge. Abends spielt sie Karten, kocht oder backt einen Kuchen.

Am Sonntag schläft sie ganz lange. Da hat sie frei.

1. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- A. Sylvia arbeitet auch am Wochenende.
- B. Am Sonntag kann sie lange schlafen.
- C. Sie trifft ihre Freunde in der Kantine.
- D. Sie geht am Sonntag spazieren.

richtig	falsch
.....
.....
.....
.....

2. Was passt zusammen? Ergänzen Sie.

A	Von Montag bis Freitag	1	spielt sie Karten, kocht oder backt einen Kuchen.
B	Mittags	2	schläft sie ganz lange.
C	Von 17 Uhr bis 18 Uhr	3	kauft sie ein.
D	Um halb sieben	4	isst sie in der Kantine, und manchmal geht sie ins Café.
E	Abends	5	arbeitet sie.
F	Am Sonntag	6	spielt sie eine Stunde Tennis.

A	B	C	D	E	F
.....

3. Fragen zum Text. Antworten Sie in Satzform.

a. Was macht Sylvia am Wochenende?

b. Warum schläft sie am Sonntag ganz lange?

4. Was machen Sie jeden Tag / am Wochenende / die ganze Woche? Erzählen Sie.

Grammatik

1. Trennbare Verben: Satzklammer

Infinitiv Präfix - Verb		Verb		Präfix
aufstehen	Wann	stehst	du	auf?
	Nadia	steht	jeden Tag um 7 Uhr 30	auf.
	Nein, ich	Stehst	du auch um 7 Uhr 30	auf?
		stehe	nicht gerne früh	auf.
aufräumen	Nesrine	räumt	jede Woche die Küche	auf.
anfangen	Der Film	fängt	um 20 Uhr	an.
fernsehen	Mein Vater	sieht	jeden Tag zwei Stunden	fern.

Satzklammer

Beachten Sie : • Im Infinitiv steht das Präfix vorn: **aufstehen**

Lerntipp : • Lernen Sie: aufstehen - er/sie steht auf
fernsehen - er/sie sieht fern

2. Konjugation: Trennbare Verben

Infinitiv:		aufstehen	fernsehen	einladen
Singular	1. ich	stehe auf	sehe fern	lade ein
	2. du	stehst auf	siehst fern	lädst ein
	3. er/sie/es	steht auf	sieht fern	lädt ein
Plural	1. wir	stehen auf	sehen fern	laden ein
	2. ihr	steht auf	seht fern	ladet ein
	3. sie	stehen auf	sehen fern	laden ein
Sg./Pl.	4. Sie	stehen auf	sehen fern	laden ein

3. Modalverben (müssen, können, mögen) :Satzklammer

	Modalverb		Hauptverb
Sarah	kann	Gitarre	spielen.
Wann	Kannst	du auch Gitarre	spielen?
Ich	kann	ich dich	anrufen?
Am Mittwoch	muss	Hausaufgaben	machen.
Meine Eltern	muss	Petra eine Klausur	schreiben.
	möchten	heute Abend ins Kino	gehen.
	Möchtest	du	mitkommen?

Satzklammer

4. Modalverben (müssen, können, mögen): Konjugation, Präsens

Infinitiv:		müssen	können	mögen (möchten)
Singular	1. ich	muss	kann	möchte
	2. du	musst	kannst	möchtest
	3. er/sie/es	muss	kann	möchte
Plural	1. wir	müssen	können	möchten
	2. ihr	müsst	könnt	möchtet
	3. sie	müssen	können	möchten
Sg./ Pl.	4. Sie	müssen	müssen	möchten

- Beachten Sie:**
- Bei den Modalverben sind die Verb- Endungen in der 1. und 3. Person Singular gleich.
 - Im Singular gibt es oft einen Vokalwechsel.

5. Die Uhrzeit

Uhrzeit	offiziell (im Radio, im Fernsehen, am Flughafen, ..)	inoffiziell (privat: auf der Straße, im Café, ..)
13.00	Es ist dreizehn Uhr	Es ist ein Uhr (eins)
13.05	dreizehn Uhr fünf	fünf nach eins
13.15	dreizehn Uhr fünfzehn	Viertel nach eins
13.20	dreizehn Uhr zwanzig	zwanzig nach eins / zehn vor halb zwei
13.25	dreizehn Uhr fünfundzwanzig	fünf vor halb zwei
13.30	dreizehn Uhr dreißig	halb zwei
13.35	dreizehn Uhr fünfunddreißig	fünf nach halb zwei
13.40	dreizehn Uhr vierzig	zehn nach halb zwei / zwanzig vor drei
13.45	dreizehn Uhr fünfundvierzig	Viertel vor drei
13.50	dreizehn Uhr fünfzig	zehn vor drei
14.00	vierzehn Uhr	zwei Uhr

übungen

Übung 1: Lesen Sie die offizielle Uhrzeit.. Wie spät ist es ? - Es ist.....

Beispiel: 19.13 Uhr • Es ist neunzehn Uhr dreizehn.

Ebenso:

17.10 Uhr	3.04 Uhr	7.10 Uhr	13.20 Uhr
20.30 Uhr	14.15 Uhr	4.45 Uhr	0.40 Uhr
23.50 Uhr	12.00 Uhr	6.06 Uhr	2.35 Uhr

Übung 2: Suchen Sie! Wo ist die Uhrzeit?

1. 8.15 Uhr	2. 8.10 Uhr	3. 7.11 Uhr	4. 3.47 Uhr
5. 0.30 Uhr	6. 22.50 Uhr	7. 23.52 Uhr	8. 4.14 Uhr
9. 20.40 Uhr	10. 12.35 Uhr	11. 15.10 Uhr	12. 5.05 Uhr
13. 17.05 Uhr	14. 10.30 Uhr	15. 11.12 Uhr	16. 11.45 Uhr

___ elf nach sieben	___ zwölf nach elf	___ Viertel vor zwölf
___ zehn nach drei	___ vierzehn nach vier	___ zehn vor elf
___ fünf nach halb eins	___ Viertel nach acht	___ fünf nach fünf
___ zehn nach acht	___ zehn nach halb neun	___ halb elf
___ acht vor zwölf	___ dreizehn vor vier	___ halb eins

Übung 3: Uhrzeit und Aktivität - Was passt zusammen?

6.00 Uhr	7.45 Uhr	7.00 Uhr	7.10 Uhr
7.30 Uhr	10.00 Uhr	11.00 Uhr	12.30 Uhr
13.00 Uhr	14.00 Uhr	16.15 Uhr	16.40 Uhr
17.30 Uhr	17.45 Uhr	18.15 Uhr	19.21 Uhr
21.15 Uhr	22.00 Uhr		

_____ die Zeitung lesen	_____ Mittagspause machen
_____ ins Büro gehen	_____ aufstehen
_____ aufräumen	_____ im Büro ankommen
_____ im Supermarkt einkaufen	_____ frühstücken
_____ eine Kaffeepause machen	_____ viele Briefe schreiben
_____ mit einer Freundin telefonieren	_____ weiterarbeiten
_____ wieder zu Hause sein	_____ aus dem Büro kommen
_____ zu Abend essen	_____ fernsehen
_____ Radio hören	_____ ins Bett gehen

Übung 4: Was macht Sylvia den ganzen Tag? Fragen Sie.

- a) Wann steht sie auf? - Um 6 Uhr
 Wann geht sie ins Büro? - Um 7.10 Uhr

.....

- b) Was macht Sylvia um 17.30 Uhr? - Sie ist wieder zu Hause.
 Was macht sie um 6 Uhr? - Sie steht auf.

.....

Übung 5: Schreiben Sie! Was machen Sie am Montag /am Freitag / am Sonntag?

Am Montag stehe ich um 6 Uhr auf. Um 6.40 Uhr frühstücke ich. Um

.....

Übung 6: Wann? oder Wie lange? Was passt?

Um 12 Uhr gibt es Mittagessen.

Am Sonntag schlafen wir lange.

In der Pause isst er ein Brötchen.

Er arbeitet acht Stunden.

Heute schreibt sie viele Briefe.

Sie kauft morgen im Supermarkt ein.

Von 16 bis 18 Uhr spielt er Fußball.

Am Abend bleibt sie zu Haus.

Von 19 bis 21 Uhr sieht sie fern.

Übermorgen trifft Walter seinen Freund. Am Montag hat er viel Arbeit.

In der Mittagspause telefoniert sie mit ihrer Freundin.

Übung 7: Was passt? Ergänzen Sie.

fährt - Pausen - steht - eine Zigarette - Uhr - Stunden - mit Freunden - liest - nimmt - fängt

Herr Schmidt um 5.30 Uhr auf. Um 6 frühstückt er und.....die Zeitung. Dann er den Bus und ins Stadtzentrum. Um 7 Uhr die Arbeit an. Er arbeitet acht.....
Aber er hat zwei..... Dann raucht er..... und diskutiert.....

Übung 8: Schreiben Sie Sätze.

- 1) die Küche - aufräumen - Frau Grundmann - am Morgen
- 2) Rainer - am Nachmittag - spielen - Fußball
- 3) aufstehen - du - um halb sieben- auch?
- 4) Herr Keller - am Freitag - viele Termine - haben
- 5) am Abend - ein Buch- Katrin lesen
- 6) Manfred - Tennis - am Samstagnachmittag - spielen
- 7) im Dezember - wir - Klassenarbeiten - viele - schreiben
- 8) im Sommer - mit Freunden - ich - oft - schwimmen gehen

Übung 9: Was passt zusammen? Schreiben Sie.

schwimmen	Kuchen essen	Schule	
Fußball spielen			Spracheninstitut
eine Sprache lernen		Kino	
	einkaufen	Tennisplatz	
	Tennis spielen	Haus/Zimmer	
	essen gehen	Café	
aufräumen		Schwimmbad	
tanzen		Restaurant	
	Musik hören	Konzert	
Eis essen		Fußballplatz	Diskotheke
einen Film sehen		Musikschule	
Klavier spielen		Supermarkt	
	lernen		

Beispiel: schwimmen → Schwimmbad
..... →

Übung 10: Üben Sie.

Beispiel: Schwimmbad / lernen → + Kommst du mit ins Schwimmbad?
° Ich kann leider nicht, ich muss heute lernen.

Ebenso:

- Café / in der Stadt Freunde treffen
- Fußballplatz / mein Zimmer aufräumen
- Musikschule / in den Sportverein gehen
- Supermarkt / arbeiten
- Diskothek / einen Film sehen
- Restaurant / meinen Freund besuchen

Übung 11: Üben Sie.

Beispiel: Schwimmbad / zu Hause bleiben

- Ich möchte ins Schwimmbad gehen. Kannst du mitkommen?
o Tut mir leid, ich möchte lieber zu Hause bleiben.

Ebenso:

Café / ein Buch lesen
Fußballplatz / mit Kevin lernen
Park / Gitarre spielen
Schwimmbad / einkaufen
Supermarkt / aufräumen
Restaurant / Briefe schreiben
Kino / tanzen gehen
Tennisclub / joggen

Übung 12: Stellen Sie Fragen: Wann? Wie lange? Wohin?

Ich gehe ins Kino.

Der Film dauert drei Stunden.

Der Film ist um 23 Uhr zu Ende.

Am Sonntag bin ich zu Hause.

Ich stehe erst um 9 Uhr auf.

Er liest eine Stunde die Zeitung.

Am Nachmittag geht er ins Kino.

Herr Lutz geht mit seinem Freund in den Verein.

Morgen treffe ich Herrn Schwarz.

Von 15 Uhr bis 17 Uhr spielt er Tennis.

Er geht auf den Tennisplatz.

Übung 13: Was passt? Ergänzen Sie den Dialog.

Nachmittag - das geht - ins Kino - zu Hause- wann - abholen - bis - um
wie viel Uhr - um 16 Uhr

- Hallo, Lena!
- Hallo, Martin!
- Kommst du mit.....? Stefan, Peter, Kathrin und Maria kommen auch.
- wollt ihr euch denn treffen?
- Heute
- Wohin wollt ihr gehen?
- Ins Kino "Rio". Da läuft ein neuer Film.
-beginnt der Film?
- Um 16.15 Uhr. Kannst du da?
- Ja, Aber ich muss um 19 Uhr sein.
- Gut. Soll ich dich ?
- Nein, nicht nötig. Ich bin..... vor dem Kino.
- Dann heute Nachmittag. Tschüs.

Übung 14: Ergänzen Sie! Schreiben Sie.

- Ich möchte gern tanzen gehen, ?
- denn?
- Am Samstagabend.
- Um wie viel Uhr ?
- Um 22 Uhr.
- Das geht leider nicht.
- Schade.

Übung 15: Erzählen Sie. Wohin gehen Sie am Wochenende? Was machen Sie da?

Beispiel : Ich gehe ins Kino. Ich sehe einen Film.

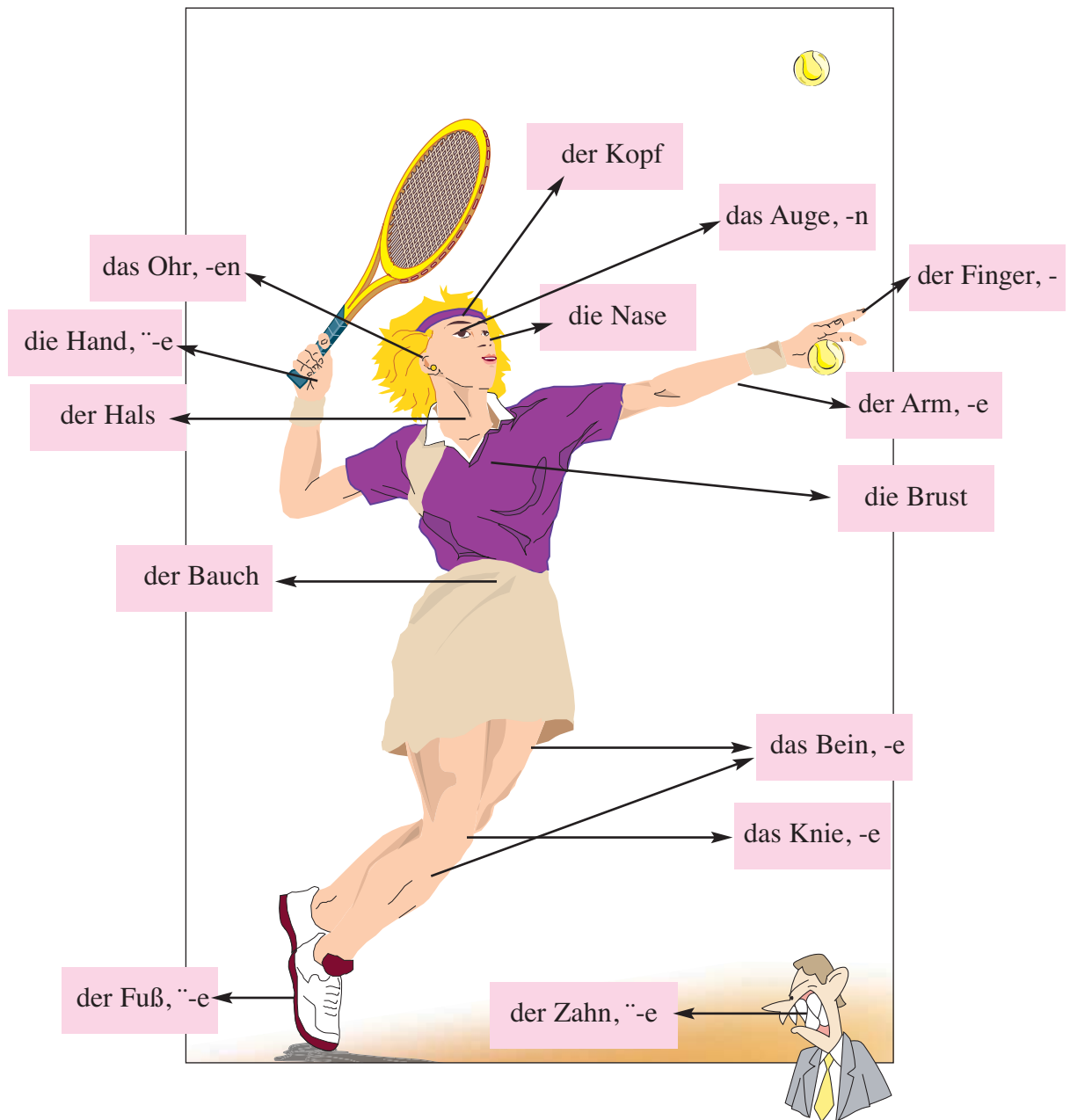
Selbstkontrolle

		++	+	+ -	-
hören	<p>Ich kann Freizeitaktivitäten verstehen.</p> <p>Ich kann die offizielle und inoffizielle Uhrzeit verstehen.</p> <p>Ich kann Uhrzeiten und Aktivitäten zuordnen.</p> <p>Ich kann eine Verabredung verstehen: Wohin?</p>				
sprechen	<p>Ich kann (meine) Freizeitaktivitäten nennen.</p> <p>Ich kann nach der Uhrzeit fragen und ich kann die Uhrzeit sagen (offiziell und inoffiziell).</p> <p>Ich kann über meinen Tagesablauf sprechen.</p> <p>Ich kann eine Verabredung treffen. Wohin gehen wir? Kommst du mit?</p>				
lesen	<p>Ich kann einen Text zum Tagesablauf einer Person lesen und die Aktivitäten erkennen. Wann macht er/sie was?</p> <p>Ich kann die offiziellen /inoffiziellen Uhrzeiten lesen.</p> <p>Ich kann Dialoge lesen.</p>				
schreiben	<p>Ich kann meinen Tagesablauf oder den Tagesablauf von einer anderen Person schreiben.</p> <p>Ich kann einen Dialog schreiben (Verabredung)</p>				
Wortschatz	<p>Ich kann Freizeitaktivitäten nennen.</p> <p>Ich kann die Zeit angeben und nach der Zeit fragen.</p> <p>Ich kann Aktivitäten aus dem Alltag beschreiben (Tagesablauf) und dabei Zeitangaben (heute, um 8 Uhr, am Nachmittag, am Abend, um 22 Uhr, in der Nacht...) verwenden.</p> <p>Ich kann mich verabreden und dabei Zeit und Ort angeben.</p>				
Grammatik	<p>Ich kann regelmäßige und unregelmäßige trennbare Verben konjugieren.</p> <p>Ich kann die Modalverben 'mögen, können und müssen' konjugieren und richtig verwenden.</p> <p>Ich kann Sätze mit Zeitangaben konstruieren (Um 8 Uhr beginnt die Schule./ Die Schule beginnt um 8 Uhr).</p> <p>Ich kann Fragen mit 'Wann', 'Wie lange' und 'Wohin' stellen und sie differenzieren.</p>				

Kapitel 6

Lektion 16

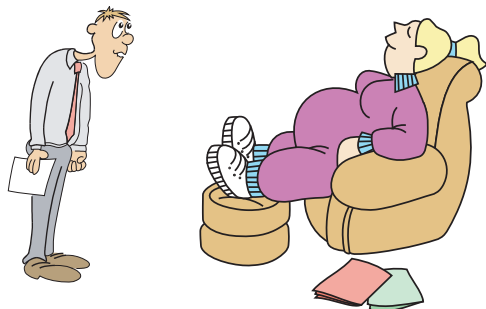
Wie geht es Ihnen?



1. Die Körperteile. Hören Sie und sprechen Sie nach.



2. Frau Winter, wie geht es Ihnen?



- Frau Winter, wie geht es Ihnen?
- Schlecht, sehr schlecht.
- Was fehlt Ihnen denn?
- Ich habe überall Schmerzen, der Kopf tut weh, der Rücken tut weh, die Füße tun weh, und ich kann nicht gehen.
- Tut mir leid, ich rufe gleich den Arzt an.
- Danke, sehr freundlich.



- Wilhelm! Wie siehst du denn aus? Geht's dir gut?
- Ach, es geht. Mir tut der Kopf weh, aber ich kann noch klar denken.
- Und das Bein und der Fuß?
- Sie tun mir auch weh, aber ich kann noch laufen.
- Na dann, gute Besserung!
- Danke, liebe Ingeborg.



Was tut dir weh?	Mein Bauch tut weh, ich kann nicht	.....
Was tut Ihnen weh ?	Meine Hand ,	.....
	Mein Knie ,	.....
Was hast du denn?	Meine Füße tun weh,	.....
Was haben Sie denn?	Mir tut der Bauch weh.	
	die Hand	
Was fehlt dir?	das Knie	
Was fehlt Ihnen?	Mir tun die Füße weh.	

3. Reihenübung. Fragen Sie und antworten Sie.

- | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|--------|------|
| Kopf | Augen | Mund | Zähne | Arm | Nase |
| Hand | Knie | Ohren | Hals | Finger | Fuß |

- Was tut dir weh?
→ Mein Bauch tut weh. Was tut dir weh?
→ • Meine Ohren tun weh. Was tut dir weh?
.....

4. Frau Fischer / Herr Springer kann nicht..... . Warum? Bilden Sie Sätze.

fernsehen - schwimmen - Tennis spielen - schreiben - Auto fahren - tanzen -
arbeiten - Fußball spielen - Volleyball spielen - Fahrrad fahren - lesen - essen -
Musik hören - riechen - fotografieren

- a. Frau Fischer kann nicht fernsehen.
Ihr Kopf tut weh.
Sie kann nicht schwimmen.
Ihre Hand tut weh.
.....
- b. Herr Springer kann nicht essen.
Sein Hals tut weh.
Er kann nicht Auto fahren.
Sein Knie tut weh.
.....

5. Spielen Sie Dialoge.

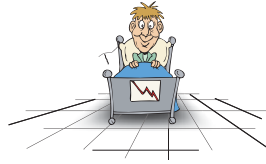
- a. ■ Frau Fischer, warum können Sie nicht fernsehen?
 Mein Kopf tut weh.
■ Und warum können Sie nicht schwimmen?
 Meine Hand tut weh.
■ Und warum.....?
.....



6. Bild und Krankheit. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



1



2



3



4

- a. Kopfschmerzen
- b. Bauchschmerzen
- c. Zahnschmerzen
- d. Halsschmerzen
- e. Fieber
- f. Durchfall
- g. Grippe
- h. Husten
- i. Schnupfen



5



6



7



8



9

7. Er/sie ist krank. Was hat er/sie? Schreiben Sie.

Beispiel:

Bild 1:

Er hat Zahnschmerzen,
sein Zahn tut weh.

Bild 2:

Er hat Grippe,
Er liegt im Bett.

Bild 3:

Er hat Durchfall,
sein Bauch tut weh.

Bild 4:

Sie hat Husten
.....

Bild 5:

Sie hat
.....

Bild 6:

.....
.....

Bild 7:

.....
.....

Bild 8:

.....
.....

Bild 9:

.....
.....

8. Krankheit und Medikamente. Was passt zusammen?

1

2

3

4

5

Hustensaft

Aspirin

Kamillentee

Nasentropfen

Halstabletten

A

B

C

D

E

Halsschmerzen

Schnupfen

Husten

Kopfschmerzen

Bauchschmerzen

1	2	3	4	5

Lektion 17

Die Sprechstunde



Gesund leben

Haben Sie Gesundheitsprobleme? Suchen Sie einen Rat? Dr. Becker beantwortet Ihre Fragen. Schreiben Sie uns: "Gesund leben", Das Magazin für Gesundheitsfragen, Postfach 3030,Köln.

1. Lesen Sie die Leserbriefe und die Antworten von Dr. Becker.



Lieber Dr. Becker,
mein kleiner Bruder, 12, hat seit zwei Wochen regelmäßig Bauchschmerzen. Nachts kann er nicht gut schlafen. Unser Hausarzt sagt, das kommt vom Prüfungsstress in der Schule. Was kann er gegen die Schmerzen tun?

Renate S., Stuttgart

1

Sehr geehrter Dr. Becker,
ich habe seit ungefähr einem Monat Kopfschmerzen. Die Schmerzen sind besonders stark morgens, wenn ich aufstehe und abends, wenn ich fernsehe. Ich kann diese Schmerzen nicht mehr ertragen. Bitte geben Sie mir einen Rat!

Wolfgang M., Göttingen

2

Lieber Dr. Becker,
ich bin 15 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse Realschule. Seit über einem Monat will ich mein Gesicht nicht mehr im Spiegel sehen, denn es ist voll mit roten Pickeln. Ich habe keine Lust mehr, zur Schule zu gehen. Wie kann ich diese Pickel loswerden? Bitte helfen Sie mir!

Sabine K., Dortmund

3

A. Dein Problem ist nicht so schlimm. Viele müssen sich in der Pubertät mit diesem Problem herumschlagen. Irgendwann verschwinden die Pickel; aber inzwischen kannst du sie mit einer Gesichtscrème behandeln. Die bekommst du in jeder Apotheke.

B. Ihr Hausarzt hat Recht. Der Stress kann solche Schmerzen verursachen. Ihr Bruder braucht aber keine Tabletten, sondern Ruhe und frische Luft. Geben Sie ihm Kamillentee und gehen Sie mit ihm, so oft es geht, spazieren.

C. Ich finde keine Erklärung für Ihre Schmerzen. Entweder stehen Sie unter Stress und brauchen unbedingt Ruhe, oder sie haben ein Problem mit der Sehkraft, und Sie brauchen eine neue Brille. Gehen Sie am besten zum Augenarzt, der kann Ihnen sicherlich helfen.

2. Briefe und Antworten. Was passt zusammen?

1	2	3

3. Wer hat was? Welchen Rat gibt Dr. Becker? Ergänzen Sie.

	Problem	ärztlicher Rat
Bruder von Renate S.	.....Bauchschmerzen....	.....
Wolfgang M.	.....	.....
Sabine K.	.....	.....Gesichtscreme.....

4. Beschreiben Sie das Gesundheitsproblem dieser Personen. Was sollen sie dagegen tun?

- a. Der Bruder von Renate hat Er kann nachts nicht schlafen. Er soll und
- b. Wolfgang M. hat Er kann nicht ertragen. Er soll
- c. Sabine K. hat im Gesicht. Sie soll eine gegen Pickel nehmen.

5. Was tut man gegen? Ordnen Sie zu.

- A. Magenschmerzen
- B. Kopfschmerzen
- C. Erkältung
- D. Durchfall
- E. Verstopfung
- F. Pickel im Gesicht
- G. Fieber
- H. Fettleibigkeit (zu dick sein)

- 1. im Bett bleiben
- 2. schwimmen gehen
- 3. keine Schokolade essen
- 4. Salat und Gemüse essen
- 5. heißen Tee trinken
- 6. Tabletten nehmen
- 7. Yoghurt essen
- 8. keinen Kaffee trinken
- 9. Sport treiben
- 10. nicht fett essen
- 11. keinen Alkohol trinken
- 12. nicht viel rauchen
- 13. nicht zu lange fernsehen
- 14. Gesichtscreme nehmen
- 15. weniger arbeiten
- 16. an die frische Luft gehen

A	B	C	D	E	F	G	H

6. Spielen Sie Dr. Becker im Kurs: Schreiben Sie Leserbriefe auf, beschreiben Sie Ihr Gesundheitsproblem. Tauschen Sie dann die Briefe aus und schreiben Sie die Antworten dazu.

Wer zuerst mit der angemessenen Antwort fertig ist, hat das Spiel gewonnen. (Sie können auch in Gruppen arbeiten.)

Leserbriefe	Antworten
<ul style="list-style-type: none"> - Sehr geehrter Dr. Becker, Lieber Dr. Becker, - Ich habe ... , Ich bin Mein / meine tut/tun mir weh Ich kann nicht... Ich muss ... - Was kann ich gegen tun? Bitte, helfen Sie mir / geben Sie mir einen Rat 	<ul style="list-style-type: none"> - Ihr / Ihre ist /sind schlimm / nicht schlimm. - Sie müssen - Sie dürfen - Sie dürfen nicht... / keinen.....

Lektion 18

Stefan ist krank



- Hallo Stefan!
- Hallo Tim!
- Wir haben dich in der Schule vermisst, was hast du denn?
- Mir geht es nicht so gut. Ich bin erkältet.
- Ist es schlimm?
- Na ja, ich huste, habe Schnupfen und Fieber.
- Was sagt der Arzt?
- Ich soll im Bett bleiben, viel Tee trinken und meine Medikamente nehmen.
- Na dann, gute Besserung. Sven, Erich und Boris grüßen dich auch. Hier sind Zeitschriften: Sport, Motorsport, Fußball.
- Das ist nett von euch. Danke.
- Tschüs und nochmals gute Besserung!

1. Was sagt der Arzt? Machen Sie Dialoge.

Verwenden Sie: *Ich soll... , ich darf nicht..., ich darf keinen... / keine..... / kein...*

Wer	Krankheit	Symptome	Rat
Stefan	erkältet sein	Fieber, Husten	- im Bett bleiben - viel Tee trinken - Medikamente nicht vergessen
Renate	Grippe	Fieber, Schmerzen in den Armen und Beinen	- Tabletten nehmen - 3 Tage nicht in die Schule gehen
Angelika	Angina	Halsschmerzen	- nicht schwimmen gehen - ein Antibiotikum nehmen
Herr Bauer	Rheuma	Rückenschmerzen, nicht gut laufen können	- nicht schwer arbeiten - Schmerztabletten nehmen

Dialog 1:

- Hallo Stefan, was fehlt dir denn?
- Ich bin erkältet. Ich habe Fieber und Husten.
- Und was sagt der Arzt?
- Ich soll im Bett bleiben und viel Tee trinken, aber ich darf meine Medikamente nicht vergessen.
- Gute Besserung.
- Danke.

Dialog 2:

- Hallo Renate, was hast du denn?
- Ich habe.....
-

Dialog 3 :

-
-

Stefan wieder in der Schule Vor dem Unterricht



- Hallo, Stefan! Endlich!
- Hallo, Michaela!
- Wie geht's?
- Danke, ich bin wieder gesund. Ich hatte die Grippe und war fünf Tage zu Hause.
- War das nicht langweilig ohne Freunde, Fußball und Schwimmbad?
- Das kann man wohl sagen! Aber ich hatte hohes Fieber!
- Und was hast du die ganze Zeit gemacht ?
- Ich habe nur im Bett gelegen, habe meine Medikamente genommen, habe Suppe gegessen und viel Tee getrunken, im Bett Musik gehört und auch ferngesehen. Tim hat mir Zeitschriften mitgebracht. Die habe ich dann gelesen.
Viele Freunde haben mich auch angerufen, denn sie haben mich vermisst.
- Und wir haben auch an dich gedacht. Wir haben in Englisch eine Vokabelarbeit geschrieben, in Deutsch ein Gedicht gelernt und haben viele Mathe-Übungen gemacht. Schön, dass du wieder da bist. Übrigens, Tim hatte Geburtstag.

2. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
- Stefan war eine Woche krank.
- Er hatte Fieber.
- Er hat mit seinen Freunden Fußball gespielt.
- Er ist auch ins Schwimmbad gegangen.
- Er war die ganze Zeit zu Hause.
- Viele Freunde haben ihn angerufen.
- Aber keiner hat ihn besucht.
- Er hat Musik gehört und ferngesehen.
- Aber er hat nichts gelesen.
- Seine Freunde haben in der Schule in Deutsch eine Klassenarbeit geschrieben.
- Sie haben in Mathe viele Übungen gemacht.

3. Was passt? Ergänzen Sie.

hatte- geschrieben - gegessen - geblieben - gehört - gelesen - gedacht - mitgebracht - gelernt - getrunken - gelegen -gesehen - genommen - angerufen

Stefan war krank. Er ist 5 Tage zu HauseEr hat im Bett Erhohes Fieber. Er hat seine Medikamente Er hat heiße Suppe und auch viel Tee Er hat Musik und auch fern.... Sein Freund Tim hat Magazine Stefan hat sie Viele Freunde haben ihn und haben an ihn Die Freunde haben in der Schule ein Gedicht und eine Vokabelarbeit

4. *ist, hat oder haben?* Ergänzen Sie.

Was hat Stefan gemacht?

Er im Bett gelegen, denn er war krank. Er Medikamente genommen und heißen Tee getrunken. Seine Freunde ihn auch angerufen. Tim viele Magazine mitgebracht. Stefan nicht nur im Bett geschlafen. Er auch Radio gehört und ferngesehen. Die Freunde in der Schule ein Gedicht gelernt und viele Mathe-Übungen gemacht.

5. *Fragen Sie und antworten Sie. Arbeiten Sie mit einem Partner.*

- Warum war Stefan 5 Tage lang nicht in der Schule?
- Was hatte er?
- Hat er Radio gehört?
- Hat er seine Medikamente genommen?
- Hat er einen Brief geschrieben?
- Hat er Fußball gespielt?

**6. Waren Sie einmal krank? Wann? Was hatten Sie? Was haben Sie da gemacht ?
Schreiben Sie und erzählen Sie.**

Im Winter / Im Sommer / Letzte Woche war ich krank.

.....

In der Pause



■ Hallo, Michaela! Sag mal, hat Tim gefeiert?



Ja, nur mit ein paar Freunden zu Hause.

■ Und was habt ihr gemacht?

Seine Mutter hat einen Kuchen und Pizza gemacht. Wir haben Saft, Tee und Kaffee getrunken und dabei Musik gehört. Wir haben viel erzählt und dann am Computer gespielt. Danach sind wir ins Kino gegangen und haben den Film "Das Leben der anderen" gesehen. Wir sind erst spät nach Hause gekommen.

■ Schade, dass ich krank war. Was habt ihr denn Tim geschenkt?

Wir haben Geld gesammelt. Tim will ins Konzert von "Metallica" gehen.

■ Das ist eine gute Idee. Vielleicht gehe ich auch hin. Wo ist das Konzert?

Im Mai in Köln.

7. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

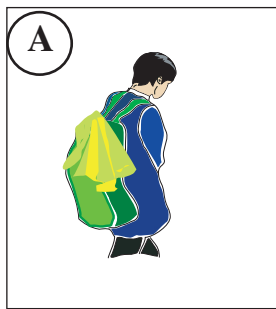
A. Kuchen und Pizza	.....	1. getrunken
B. Musik	.....	2. gegangen
C. Saft, Tee und Kaffee	.....	3. gesammelt und geschenkt
D. am Computer	.....	4. gegessen
E. ins Kino	.....	5. gekommen
F. einen Film	.....	6. gespielt
G. spät nach Hause	.....	7. gesehen
H. Geld	.....	8. gehört

8. Erzählen Sie von einer Party. Was haben Sie gemacht?

Ich bin zu einer Party gegangen. Ich habe

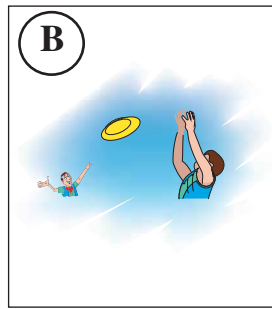
.....

1. Bild und Aussage. Was passt zusammen?



Ich habe eine halbe Stunde in der Sonne gelegen.

1

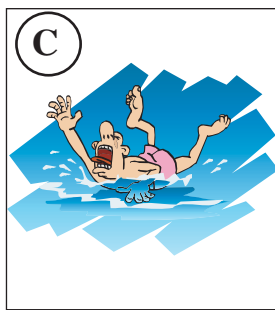


Ich habe eine Limonade getrunken.

2

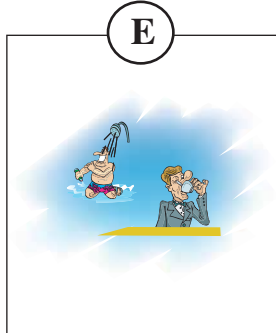
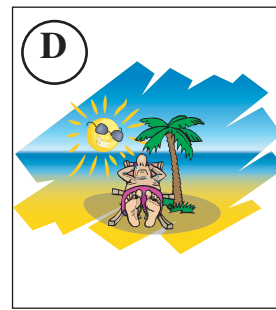
Ich habe geduscht und dann gefrühstückt.

3



Ich bin nach Hause gefahren.

4



Ich bin zum Strand gefahren.

5



Ich bin um halb 9 aufgestanden.

6

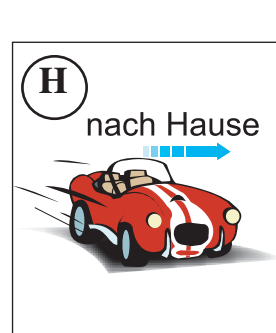
Am Abend habe ich ferngesehen.

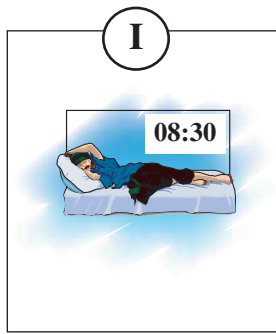
7



Ich habe meinen Rucksack genommen.

8





Um elf Uhr bin ich ins Bett gegangen.

10

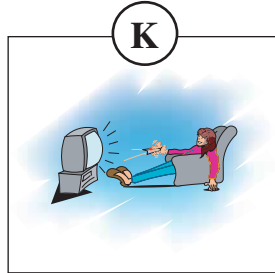
Da habe ich Freunde getroffen. Wir haben geschwommen,

9



Dann haben wir Frisbee gespielt.

11



Ich habe Eis gegessen.

12



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L

2. Was hat Tobias am Samstag gemacht? Bringen Sie die Aussagen in die richtige Reihenfolge.

6	10
----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----------

3. Was hat Tobias am Samstag gemacht. Ergänzen Sie die Sätze.

aufstehen - spielen - liegen - gehen - treffen - fahren - frühstücken - fernsehen - essen - duschen - schwimmen

- Am Samstag Tobias um halb 9
- Dann er und
- Danacher seinen Rucksack undzum Strand
- Da er Freunde
- Siezusammen Frisbee
- Danach ... er und eine halbe Stunde in der Sonne
- Dann ... Limonade und Eis
- Späterer nach Hause
- Am Abend ... er
- Um elf Uhr er ins Bett



4. Was hast du gestern gemacht? Schreiben Sie einen Text.



gegen 8 Uhr: aufstehen
zuerst: duschen
dann: frühstücken
um 10 Uhr: in die Stadt gehen
zu Mittag: eine Pizza essen
danach: mit dem Bus nach Hause fahren
am Nachmittag: Musik hören
später: einen Freund besuchen
am Abend: ein Buch lesen
um 21 Uhr: die Küche aufräumen
schließlich: ins Bett gehen

Ich bin gegen 8 Uhr aufgestanden.
Zuerst habe ich
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Grammatik

1. Possessivartikel: Nominativ

Personal- pronomen	Possessivartikel			
	Singular			Plural
	der Lehrer	die Klasse	das Buch	die Lehrer / die Bücher / die Klassen
ich	mein	meine	mein	meine
du	dein	deine	dein	deine
er/es	sein	seine	sein	seine
sie	ihr	ihre	ihr	ihre
wir	unser	unsere	unser	unsere
ihr	euer	eure	euer	eure
sie	ihr	ihre	ihr	ihre
Sie	Ihr	Ihre	Ihr	Ihre

2. Modalverben (sollen, wollen, dürfen): Konjugation, Präsens

Peter will heute Fußball spielen. Aber seine Mutter sagt: "Du **darfst** heute nicht Fußball **spielen**. Ich will das nicht. Du hast morgen eine Mathearbeit. Du **musst lernen!**"
Peter **soll** nicht Fußball **spielen**. Er **soll lernen**."

	Infinitiv:	sollen	wollen	dürfen
Singular	1. ich 2. du 3. er/sie/es	soll sollst soll	will willst will	darf darfst darf
Plural	1. wir 2. ihr 3. sie	sollen sollt sollen	wollen wollt wollen	dürfen dürft dürfen
Sg./Pl.	4. Sie	sollen	wollen	dürfen

3. Modalverben : Bedeutungen

Modalverb	Bedeutung	Beispiel
können	Möglichkeit	Wir können heute Nachmittag Tennis spielen. (Das Wetter ist schön.)
	Fähigkeit	Mein Bruder kann Gitarre spielen. (Er hat das gelernt.)
müssen	Notwendigkeit	Ich muss jeden Tag bis 18 Uhr arbeiten. (So ist meine Arbeitszeit.)
wollen	Wille / Absicht	Sabine will im Sommer heiraten. (Das ist ihr Plan.)
dürfen	Erlaubnis	Die Kinder dürfen am Wochenende fernsehen. (Die Eltern haben es ihnen erlaubt.)
nicht dürfen	Verbot	Hier darf man nicht rauchen. (Es ist verboten.)
sollen	Rat	Du sollst deine Medikamente nehmen. (Dann bist du schnell wieder gesund.)
mögen / „möcht-“	Wunsch	Ich möchte nach dem Abitur Medizin studieren. (Das ist mein Wunsch.)

- Beachte:** • Modalverben können auch ohne ein zweites Verb gebraucht werden:
- Ich **möchte** einen Kaffee. (Ich bestelle einen Kaffee.)
 - Am Wochenende **kann** ich nicht. (Am Wochenende habe ich keine Zeit.)

4. Präteritum haben und sein

Wo **warst** du gestern Abend? - Ich **war** in Leipzig. Meine Tante **hatte** Geburtstag.

		sein		haben	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1. ich	bin	war	habe	hatte
	2. du	bist	warst	hast	hattest
	3. er/sie/es	ist	war	hat	hatte
Plural	1. wir	sind	waren	haben	hatten
	2. ihr	seid	wart	habt	hattet
	3. sie	sind	waren	haben	hatte
Sg./Pl.	4. Sie	sind	waren	haben	hatten

5. Perfekt: Satzklammer

Infinitiv	haben/sein			Partizip II
lernen	Ich	habe	in der Schule Deutsch	gelernt.
arbeiten	Herr Bauer	hat	vier Jahre in England	gearbeitet.
gehen	Wir	sind	gestern Abend in die Disco	gegangen.
treffen	Wir	haben	dort Fadi und Hans	getroffen.
fliegen	Meine Tante	ist	letzte Woche nach Paris	geflogen.
schreiben	Sie	hat	mir von dort eine Postkarte	geschrieben.
wohnen	Mein Onkel	hat	5 Jahre in Berlin	gewohnt.
studieren	Er	hat	dort Medizin	studiert.
fahren	Wohin	seid	ihr in den Sommerferien	gefahren?
kaufen		Habt	ihr neue Möbel	gekauft?
fernsehen	Wir	haben	gestern Abend lange	fernesehen

Satzklammer

6. Partizip II:

a. regelmäßige Verben

Infinitiv:	Partizip II:		
lernen	ge-	lern	-t
wohnen	ge-	wohn	-t
fragen	ge-	frag	-t
.....			
	ge-	Stamm	-t

b. unregelmäßige Verben

Infinitiv:	Partizip II:		
schreiben	ge-	schrieb	-en
treffen	ge-	tr o ff	-en
trinken	ge-	tr u nk	-en
.....			
	ge-	Stamm	-en

7. Partizip II: Formen

a. Verben ohne Präfix:

Infinitiv: fragen
trinken

Partizip II: ge- frag -t
ge- trunk -en

ge-	Stamm	-t -en
-----	-------	-----------

b. Verben mit trennbarem Präfix

Infinitiv: fernsehen
aufräumen

Partizip II: fern -ge- seh - en
auf -ge- räum-t

Präfix	ge-	Stamm	-t -en
--------	-----	-------	-----------

c. Verben mit nicht trennbarem Präfix

Infinitiv: erzählen
bekommen

Partizip II: erzähl -t
bekomm -en

Präfix	Stamm	-t -en
--------	-------	-----------

d. Verben mit der Endung -ieren

Infinitiv: studieren
telefonieren

Partizip II: studier -t
telefonier -t

Stamm	-t
-------	----

8. Perfekt mit haben oder sein

		lesen			gehen		
Singular	1. ich	habe	heute ein Buch	gelesen	bin	zum Zahnarzt	gegangen
	2. du	hast	heute ein Buch	gelesen	bist	zum Zahnarzt	gegangen
	3. er/sie/es	hat	heute ein Buch	gelesen	ist	zum Zahnarzt	gegangen
Plural	1. wir	haben	heute ein Buch	gelesen	sind	zum Zahnarzt	gegangen
	2. ihr	habt	heute ein Buch	gelesen	seid	zum Zahnarzt	gegangen
	3. sie	haben	heute ein Buch	gelesen	sind	zum Zahnarzt	gegangen
Sg./Pl	4. Sie	haben	heute ein Buch	gelesen	sind	zum Zahnarzt	gegangen

PERFEKT = Hilfsverb „haben“ + Partizip II im Präsens

Hilfsverb „sein“ + Partizip II im Präsens

Beachte: • Die meisten Verben bilden das Perfekt mit **haben**

• Verben mit der Bedeutung "Bewegung" und "Richtung" bilden das Perfekt mit **sein**

bekommen, bringen, frühstücken, essen, trinken, nehmen, suchen, finden, schwimmen (ohne Zielangabe), sehen, sagen, schlafen, schreiben, lesen, lernen, sprechen, treffen, spielen, fernsehen, arbeiten, fragen, antworten, diskutieren, studieren, wohnen, kaufen, verkaufen, einkaufen, mieten, vermieten, heiraten, aufräumen, erzählen, fahren (ohne Zielangabe), fotografieren, tragen, geben, nehmen, erklären,

gehen, laufen, rennen, fahren, wegfahren, fliegen, kommen, einsteigen, aussteigen, aufstehen, aufstehen, aufwachen, spazieren gehen, schwimmen, fallen, ...

sein:	ich bin	gewesen
bleiben:	ich bin	geblieben

übungen

Übung 1: Ergänzen Sie die Körperteile



- | | | | |
|----------------|--------------|----------------|-----------------|
| 1) der Kopf | 2) der Bauch | 3) der Arm | 4) der Fuß |
| 5) das Auge | 6) das Ohr | 7) die Hand | 8) die Nase |
| 9) der Hals | 10) das Knie | 11) der Finger | 12) die Brust |
| 13) der Rücken | 14) das Bein | 15) die Zehe | 16) das Gesicht |

Übung 5: Üben Sie mit dem Partner/mit der Partnerin.

Beispiel: **er** - Handy / in der Tasche
Wo ist **sein** Handy? In der Tasche.

Ebenso:

sie (Sg.) - Buch	/	Auf dem Tisch.
ihr - Schultasche	/	In der Klasse.
du - Lineal	/	Zu Hause.
Sie - Radiergummi	/	Im Etui.
Sie - Stühle	/	Wir haben keine.
ihr - Haus	/	In der Gartenstraße.
Sie - Kuli	/	In der Jacke.
du - Buntstifte	/	Im Etui.

Übung 6: Was tut weh? Ergänzen Sie.

Brust - Bauch - Zahn - Arme - Kopf - Finger - Nase - Hals - Füße - Rücken - Bein - Zähne

- Katja kann nicht schlafen. Sie hat vom Sportschmerzen.
- Robert kann heute nicht lernen. Sein und seine Augen tun weh.
- Angelika und Eva können nicht schwimmen gehen, denn ihr tut weh. Sie können auch nichts essen.
- Herr Schmidt kann auch nichts essen, denn sein tut weh. Er hat schon einen Termin beim Zahnarzt.
- Wolfgang hat sich beim Fußballspielen verletzt. Sein tut weh. Er kann nicht richtig gehen.
- Irene isst zu viel Eis. Jetzt tut ihr weh. Eis und Süßigkeiten sind schlecht für die
- Stefan spielt schon lange Tennis. Deshalb hat er starke
- Die Schüler schreiben viele Klassenarbeiten. Ihre tun sogar weh vom Schreiben.
- Kevin hat eine Erkältung und hustet. Seine tut sehr weh.
- Michael ist Sportler und macht Leichtathletik. Er läuft 400 m, 800 m, 3000 m und 5000 m. Das ist kein Problem für ihn. Seine tragen ihn sicher ins Ziel. Er hat schon viele Medaillen gewonnen.
- Heiner boxt. Heute hat er Schmerzen im Gesicht. Seine tut weh vom Boxkampf.

Übung 7: Was passt? Ergänzen Sie.

Tabletten nehmen - im Bett bleiben - weniger arbeiten - lange schlafen - heißen Tee trinken - bequeme Schuhe anziehen - nicht rauchen - zum Zahnarzt gehen - Sport machen - lange spazieren gehen

Ich habe Fieber. Dann

Er hat Halsschmerzen. Er

Mein Zahn tut weh.

Sie hat schlimme Kopfschmerzen.

Du bist zu dick. Du

Ich bin gestresst. Deshalb soll ich

Übung 8: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

G	1. Sie hustet und niest.	A	denn er ist zuckerkrank.
.....	2. Robert isst viele Süßigkeiten.	B	denn sie hat eine Fischallergie.
.....	3. Die Kinder haben viel unreifes Obst gegessen.	C	Hoffentlich bekommt er kein Fieber
.....	4. Es regnet und Stefan joggt.	D	Er geht oft zum Zahnarzt.
.....	5. Herr Braun ist zu dick und nimmt viele Medikamente,	E	die Grippe.
.....	6. Sylvia hat oft starke Kopfschmerzen.	F	kann nicht essen, trinken und sprechen. Er hat eine Angina.
.....	7. Frau Weber bringt Christian zum Arzt, denn er	G	Sie hat eine Erkältung.
.....	8. Im Winter bekommen viele Leute	H	Sie nimmt starke Medikamente gegen Migräne.
.....	9. Stefanie kann keinen Fisch essen.	I	Jetzt haben sie Durchfall.

Übung 9: Modalverben.

a. Ergänzen Sie die Personalpronomen.

ich - du - er - sie - es - wir - ihr - sie(pl) - Sie

_____ wollt	_____ darfst	_____ will
_____ soll	_____ wollen	_____ dürfen
_____ darf	_____ sollt	_____ willst
_____ dürft	_____ wollen	_____ sollen
_____ dürfen	_____ sollst	

b. Schreiben Sie die Verbendungen.

ich:	- ?
du:	- st
er/sie/es:	- ?

wir:	- ?
ihr:	- ?
sie(pl.):	- ?

Sie:	- en

Übung 10: Ergänzen Sie Modalverben: wollen - sollen - dürfen.

Stefan spielt gern Gitarre. Nach der Schule er immer Gitarre spielen Aber das geht nicht. Er noch nicht Gitarre spielen. Er zuerst essen.

Seine Mutter sagt: "Das Essen steht auf dem Tisch. Nach dem Essen du Gitarre spielen." Katja liest gern. Am Sonntag sie im Bett lesen. Aber sie mit der Familie essen und ihrer Mutter helfen. Am Abend sie ihr Buch weiterlesen. Sie sagt: "Ich lese gern. Aber zu Hause ich immer nur putzen, einkaufen und aufräumen. Ich das nicht, aber ich muss es tun.

Meine Eltern sind sehr streng. Ich nicht spazieren gehen, ins Kino gehen oder mit Freunden schwimmen gehen. Das gefällt mir nicht."

Übung 11: Machen Sie Sätze und benutzen Sie die Personalpronomen.

ich - er - sie - wir - ihr

Beispiel: Fußball spielen - mehr lernen - nicht Fußballspielen
 Stefan **will** Fußball spielen. Er **soll** mehr lernen. Deshalb **darf** er **nicht** Fußball spielen.

- | | | |
|----------------------|---------------------------|----------------------------|
| spazieren gehen | das Zimmer aufräumen | nicht spazieren gehen |
| fernsehen | Brot kaufen | nicht fernsehen |
| tanzen gehen | zu Hause bleiben | nicht tanzen gehen |
| schwimmen gehen | Mathematikaufgaben machen | nicht schwimmen gehen |
| eine Pause machen | einen Brief schreiben | keine Pause machen |
| das Haus putzen | zum Arzt gehen | nicht das Haus putzen |
| nach Hannover fahren | den Fernseher reparieren | nicht nach Hannover fahren |

Übung 12: Ergänzen Sie:

a. war - warst - waren - wart

- Gestern ich krank. Mein Freund Kevin auch krank.
Deshalb wir nicht in der Schule.
- Wo ihr? + Auf dem Fußballplatz?
- Wo du? + Ich zu Hause.

b. hatte - hattest - hatten - hattet

- Gestern Irene Kopfschmerzen. Sie wollte eigentlich ins Kino gehen.
- "Warst du im Kino?" + "Nein, ich keine Lust."
- Stefanie und Katrin Fieber. Wir eine Erkältung.
- ihr auch Fieber?" + "Ja, aber jetzt sind wir wieder gesund."

Übung 13:

a. Was passt? Ergänzen Sie.

gegessen - getroffen - getrunken - gelernt - gekommen - gehört - gegangen - aufgestanden -
 gefunden - gefrühstückt - gegangen - gesehen - geschlafen - telefoniert - angemacht -
 ferngesehen - getrunken

Am Sonntag ist Florian spät..... . Er hat schnell Er hat nur Milch mit Kaffee
 und ein Brötchen gegessen. Dann hat er mit einem Freund..... . Sie haben
 über die Schule gesprochen.
 Um 12.30 Uhr hat er mit der Familie zu Mittag..... Nach dem Mittagessen hat das
 Radio und Musik.....
 Im Internet hat er interessante Informationen für den Unterricht

Am Nachmittag hat er zuerst mit der Familie Kaffee..... Dann hat er um 16 Uhr einen
 Freund..... Sie sind zusammen ins Kino.....
 und haben einen Film..... . Um 19 Uhr war er zu Hause Im Wohnzimmer hat er
 und hat auch noch Englischvokabeln gelernt. Um 23 Uhr hat er dann schon tief
 geschlafen. Und da ist noch ein Anruf.....

b. Schreiben Sie das Partizip II. Ergänzen Sie Infinitiv und Hilfsverb.

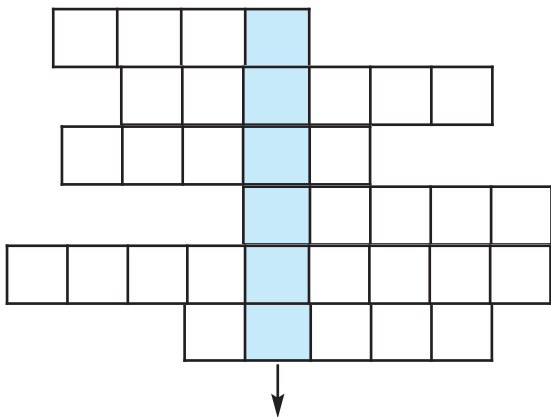
Partizip II	Infinitiv	Hilfsverb
..gegessen.. .....	..essen... .....	..haben...

Übung 14: Schreiben Sie in der Vergangenheitsform.

1. Robert ist krank. Er hat Kopfschmerzen und Fieber.
2. Sein ganzer Körper tut weh.
3. Deshalb macht er einen Termin bei Dr. Petersen.
4. Um 10 Uhr geht er zum Arzt.
5. Der untersucht ihn lange.
6. Dann schreibt er ihm Tabletten auf.
7. Peter nimmt die Medikamente und trinkt viel Tee.
8. Er isst nur Suppe und Salat.
9. Er bleibt zwei Tage im Bett und schläft viel.
10. Danach ist er wieder fit.

1. Robert **war** krank. Er **hatte** Kopfschmerzen und Fieber.
2. Sein ganzer Körper **hat weh getan**
3.

Übung 15: Was passt? Ergänzen Sie.

<ol style="list-style-type: none"> 1. Mein tut weh. 2. Nun, Sie haben eine 3. Mein Kopf, meine....., alles tut weh. 4. Meine sind so schwer. 5. Haben Sie? 6. Sie sehen schlecht aus, sind Sie? 	<ol style="list-style-type: none"> 1 2 3 4 5 6 	 <p style="text-align: center;">Ich glaube, Sie haben</p>
---	--	--

Übung 16: Was passt? Kreuzen Sie an.

- Peter hat in der Stadt einen Freund
 - gegessen gefunden gewesen gesehen
- Sie sind zusammen in ein Café
 - gewesen gegangen getroffen getrunken
- Sie haben dort einen Tee
 - gesehen gegessen getrunken kennen gelernt.
- und die Zeitung
 - geblieben gesehen getroffen gelesen.

- Sie sind danach ins Kino
 - geschwommen gegangen getroffen geblieben.
- und haben dort einen interessanten Film
 - gefragt gesehen gefunden bekommen.
- Am Abend haben sie im Restaurant „Adria“ Fisch mit Reis und Gemüse
 - gemacht getrunken bestellt gefragt.
- Danach sind sie mit dem Taxi nach Hause
 - gefahren gefunden gemietet gegangen.
- Peter hat zu Hause noch eine halbe Stunde
 - geschrieben gedauert geblieben ferngesehen.

Übung 17: Bilden Sie Sätze.

Beispiel:

spät - Michael - am Sonntag - aufgestanden (sein)

Am Sonntag ist Michael spät aufgestanden.

1. zum Frühstück - Brot mit Marmelade - er - gegessen (haben)
2. er - Milch mit Kaffee- dazu - getrunken (haben)
3. dann - er - spazieren gegangen (sein)
4. einen Freund - er - getroffen (haben)
5. zusammen - sie(pl) - gespielt - Fußball (haben)
6. viel Spaß - sie - gehabt (haben)
7. um 17 Uhr - zusammen - sie - nach Hause - gegangen (sein)
8. sie - Hausaufgaben - zusammen - gemacht (haben)
9. mit Michaels Vater - repariert - sie - die Waschmaschine (haben)

Übung 18: Schreiben Sie die Geschichte im Perfekt.

Fadi geht mit seiner Brieffreundin Patricia ins Kino. Sie sehen den deutschen Film „Das Boot“. Danach gehen Sie in die Altstadt und trinken im Cafe „Jasmin“ einen Pfefferminztee mit Mandeln. Patricia bestellt noch einen Apfelkuchen. Sie diskutieren über den Film. Fadi findet den Film sehr spannend. Patricia findet den Hauptdarsteller ziemlich langweilig. Fadi bezahlt die Getränke und den Kuchen, dann gehen beide in eine Diskothek. Dort treffen sie Wassim und Monika. Alle tanzen und amüsieren sich. Gegen 23.30 Uhr bringt Fadi Patricia zu ihrem Hotel, dann fährt er mit dem Taxi nach Hause. Vor dem Schlafengehen schreibt Patricia noch eine E-Mail an ihre Freundin in Deutschland und erzählt ihr über den schönen Abend mit Fadi.

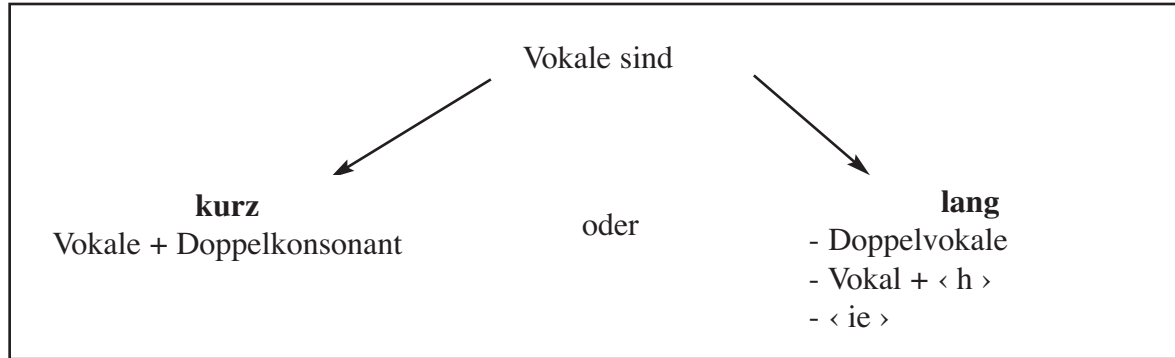
Selbstkontrolle

		++	+	+ -	-
hören	Ich kann Dialoge zum allgemeinen Wohlbefinden verstehen. Ich kann Krankheiten und deren Behandlung verstehen.				
sprechen	Ich kann mit einem Partner/einer Partnerin Dialoge führen. Ich kann mich nach dem Befinden einer Person erkundigen. Ich kann 'Gute Besserung' wünschen.				
lesen	Ich kann Leserbriefe und die Antworten lesen. Ich kann auch die Dialoge lesen.				
schreiben	Ich simuliere ein Telefongespräch mit einem Freund und schreibe dann den Dialog! Ich kann über ein gesundheitliches Problem im Perfekt schreiben. (Gestern war ich krank. Ich hatte Fieber. Ich bin zum Arzt gegangen.....) Ich kann über meinen Tagesablauf im Perfekt schreiben.				
Wortschatz	Ich kann Körperteile benennen. Ich kann Schmerzen lokalisieren und beschreiben. Ich kann Krankheiten erkennen und benennen. Ich kann einen Dialog führen und mich nach dem Befinden einer Person erkundigen und einen Rat geben. Ich kann bestimmte Ereignisse (zu Gesundheit oder Krankheit) in der Vergangenheit(Präteritum) bzw. im Perfekt schildern				
Grammatik	Ich kann die Körperteile mit Artikel. Ich kann die Possessivartikel im Nominativ. Ich kann die Modalverben 'sollen', 'wollen' und 'dürfen' konjugieren und sie richtig verwenden. Ich kann das Präteritum der Verben 'haben' und 'sein'. Ich kann das Perfekt zu einigen Verben im Bereich 'Gesundheit'. Ich kann das Perfekt der Verben für den Tagesablauf				

Aussprache

I. Vokale:

kurz und lang



Bett - Butter - Gruppe	Tee - Staat - Zoo Lehrer - ihr - Ohr Bier - hier - vier
------------------------	---

gerundet und ungerundet

Vokale sind

```

    graph TD
      A[Vokale sind] --> B[ungerundet]
      A --> C[gerundet]
  
```

[a] Danke	[i:] viel	[e:] zehn	[ɛ:] Däne	[ɔ] Ost	[u:] gut	[y:] Süd	[ø] Österreich
↓ kurz		↓ lang		↓ kurz		↓ lang	
A Katrin	K arin, J ahr, P aar	O kommen	R om, w ohnen, d oof	U Ulla	J uni, U hr, B uch, g ut	Ü fünf, J ürgen	B ücher, f ühlen,
I bitte	L isa, w ie, V ieh, i hr	Ö zwölf	h ören, f röhlich,	E Bettina	P eter, z ehn		
Ä Sätze	K äte, z ählen						



kurze Vokale	lange Vokale
Bonn, Frankfurt, September, Finnland, Stadt, April, November, fünf, sechs, acht, elf, zwanzig, hallo, ach, Adresse, Text, Mutter, Schwester, Tante, Nefte, Nichte, Stuttgart, München, Köln	Straße, Graz, Jena, Basel, Paris, Berlin, Tunis, Rom, Italien, Griechenland, Spanien, Budapest, Rom, Bremen, Prag, Oktober, Juni, Juli, sieben, so, vier, zehn, schade, spielen, Mathematik, Geografie

Markieren Sie die Vokale und lesen Sie die Sätze.

Er wohnt in der Parkstraße.

Liegt Budapest in Griechenland?

Er fährt nach München.

Rom liegt doch in Italien.

Im April spielen die Musiker in Zürich.

Wie ist Ihre Adresse?

Er geht noch in die Schule.



II. Diphthonge



au	[ao]	auch, Haus, aus, Auto, Bauch, laufen, Raum, Augen, Pause
ei	[aθ]	eins, zwei, drei, Ei, sein, Zeit, seit, heiß, klein, mein, weiß, Reise
ai	[aθ]	Mai, Maier
eu	[ɔø]	heute, neun, neu, Europa, freundlich, Leute
äu	[ɔ ø]	Bäuerin, er läuft, träumen, Bäume

Lesen Sie!

Er geht auch nach Hause.

Heute macht er keine Pause.

Im Mai fährt Herr Breuer nach Australien.

Robert bleibt zu Hause und schläft.

Der Sand ist weiß, das Meer ist blau.

In der Arbeit schreiben die Angestellten viele Briefe.

In Europa ist es im Sommer auch heiß.

Er macht eine lange Reise und trifft viele neue Leute.



III. Die Umlaute 'ä' - 'ö' - 'ü'



1) 'ä' **Aussprache (lang) [ɛ:]** oder **(kurz) [ɛ]**

Rumänien, Ärger, Ägypten, Dänemark, Ängste, Prämie, er schläft, Käse, Sätze, er erzählt, Migräne

- 2) 'ö' **Aussprache (lang) [Ø] oder (kurz) [œ]**
 Österreich, Grönland, Körper, Köln, hören, können, möchten, Wörter, Französisch,
 geöffnet, Möbel, Brötchen
- 3) 'ü' **Aussprache (lang) [y:] oder (kurz) [Y]**
 Zürich, fühlen, Büro, Künstler, Süden, Lübeck, natürlich, Frühstück, begrüßen, fünf,
 Tür, Brüssel



IV. Der Konsonant 'h'

- 1) **Das stimmhafte 'h'** : Haus, her, hin, wohin, hoch, Herr, hier; Heidi, Hobby, heute, haben,
 halb, hängen, deshalb, hundert
- 2) **Das stimmlose 'h'** : wohnen, gehen, Uhr, zahlen, nehmen, früher, fahren, erzählen

V. Die Konsonantenverbindung 'ch'



- [ç] nicht, China, ich, mich, sprechen, Bücher, spricht, Fächer, Dächer, Nächte
 [x] Buch, ach, Nacht, Bauch, auch, Sprache, doch, noch, Fach, Dach, Woche

VI. Der Konsonant 'r'



- 1) **Das stimmhafte 'r'**: richtig, Ruhe, ruhig, Frau, hören, drei, Herr, Türen, Reis, Reise,
 Freitag, brauchen, Februar, April
- 2) **Das stimmlose 'r'** : Tür, vier, Butter, Markt, hört, natürlich, vergessen, sehr, mehr, weiter,
 hier, Bier, hinter, Kirche, er, ihr, mir, dir, Uhr, März

VII. Der Konsonant 'j'



- [j] ja, Jahr, Januar, jetzt, Juni, Juli, Julius, jubeln, Jubiläum, Jubilar, jung, Junge,
 Johann, Joseph, jede, Judo, Julia, Jura, Jurist

VIII. Die Aussprache der Konsonantenverbindung 'st'



- 1) **am Wortanfang:**
- 2) **Anlaut: [ft]** Straße, Stuhl, stehen, streng, studieren, Studium, Student, stellen,
 Stunde, Stundenplan, stumm, stark
- 3) **in der Wortmitte:**
- a) **Inlaut: [ft]** buchstabieren, Neuschwanstein
- b) **Inlaut: [st]** Reichstag, kosten, am ersten, am besten, Würstchen, nächste,
 Restaurant, Husten, meistens, Institut
- 3) **am Wortende:**
- Auslaut: [st] Wurst, kommst, ist, bist, gehst, sollst, erst, Brust, Komponist

IX. Die Konsonanten 's' - 'ß' - 'z'



- 1) 's' a) **Aussprache [z]:** Sonne, Salat, sein, sehr, Supermarkt, super, sammeln, Pause, besuchen, Nase, Saft, Hustensaft, soll, gesund, Gesundheit, Gesicht, sehen, persönlich
b) **Aussprache [s]:** Haus, surfen, Ausflug, Tennis, Kurs, nichts, Bus, müssen, Hals, besser, Stress, das, Dessert, Eis, Glas, Tasse, Sessel, hässlich
- 2) 'ß' **Aussprache [s] :** Straße, Fuß, Fußball, heiß, weiß, groß, Größe, dreißig, Spaß
- 3) 'z' **Aussprache [ts] :** zwei, zweimal, zehn, zwölf, zwanzig, ganz, zusammen, zwischen, Zahl, bezahlen, Zeit, ankreuzen, zeigen, zeichnen, offiziell, Arzt, ärztlich, Zucker, zuckerkrank

X. Wortakzent und Satzakzent



- heißt - Brigitte He_inemann Sie heißt Brigitte Heinemann. ↓
- kommen - Tune_sien Wir kommen aus Tunesien. ↓
- acht U_hr - Schu_le Um acht Uhr gehen wir in die Schule. ↓
- Nachmittag - spazi_eren Am Nachmittag gehen wir spazieren. ↓
- Wo_ochenende - Thea_ter Am Wochenende geht Kevin ins Theateer. ↓
- Tho_mas - A_rzt - Fi_eber Thomas geht zum Arzt, denn der hat Fieber. ↓



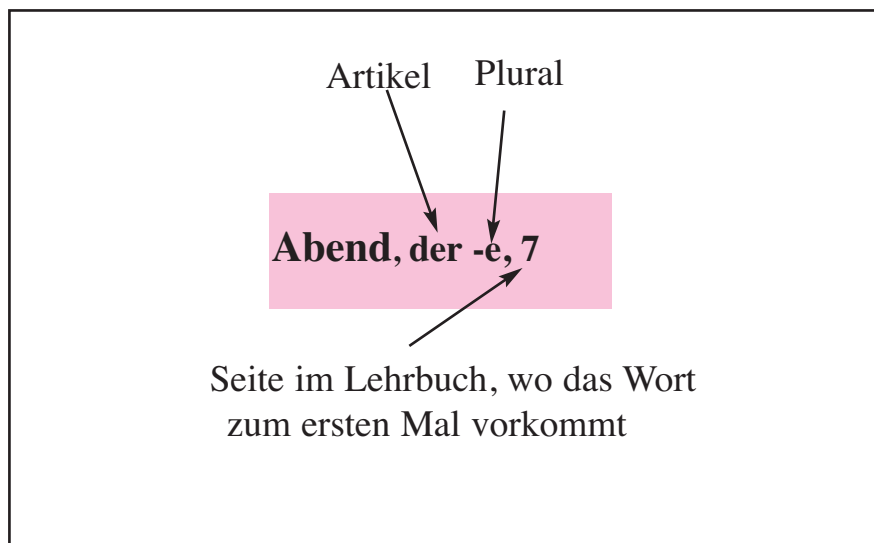
Markieren Sie die Satzakkente und lesen Sie folgenden Text:

Ich lerne dieses Jahr eine neue Fremdsprache. Die deutsche Sprache ist anders als Französisch. Wir müssen viel üben, vor allem die Aussprache und die Grammatik. Unser Lehrer/Unsere Lehrerin hilft uns dabei. Ich lese Texte und Dialoge und spiele sie mit meinen Klassenkameraden. Ich spreche viel. Ich schreibe Wörter und Sätze in mein Heft. Ich lerne viele neue Wörter und neue Strukturen. Ich zeichne auch Gegenstände und Bilder von Situationen in mein Heft. Zu Hause wiederhole ich mündlich die Dialoge und schreibe Übungen in mein Heft. Ich muss viel lesen und meine Aussprache verbessern. Ich will gut Deutsch sprechen. Vielleicht brauche ich Deutsch einmal für meinen Beruf oder für eine Reise nach Deutschland. Später möchte ich einmal nach Deutschland fliegen und Land und Leute kennen lernen. Vielleicht kann ich sogar in Deutschland studieren. Der Deutschunterricht hat mir Spaß gemacht.

Alphabetische Wörterliste

Die Liste enthält alle Wörter aus den Kapiteln 1 bis 7. Grammatische Begriffe sowie Namen von Personen wurden nicht aufgeführt.

Benutzungsinformationen:



A

Abend, der,-e, 11
 Abendessen, das, -, 84
 abends, 101
 aber, 30
 abfahren,fährt...ab,abgefahren,
 101
 abholen,101
 acht, 24
 achtzehn, 24
 achtzig, 24
 Adresse, die, -n, 19
 Afrika, 17
 Ägypten, 17
 Algerien, 17
 Allgäu, das, 51
 alles, 70
 Alkohol, der,-e,121
 Alphabet, das,12
 als, 28
 alt, 28
 Altbau-Wohnung, die -en, 70
 Alter, das, 30
 Alternative, die -n, 73
 am liebsten, 83
 am, 53
 Amphitheater, das, -, 51
 an, 53
 Angabe, die, -n, 72
 angemessen, 122
 ankommen, 101
 ankreuzen, 25
 Anrede, die, -n, 11
 anrufen, 67

anstrengend, 70
 Antibiotikum, das, -ka, (gr.) 123
 Antwort, die, -en, 20
 antworten, 10
 Anzeige, die, -n, 66
 Apfel, der "-, 82
 Apfelkuchen,der, -,87
 Apfelsaft, der, "-e, 85
 Apfelsine, die, -n, 82
 Apotheke, die, -n, 120
 Apotheker, der, -, 27
 Apothekerin, die, -nen, 27
 Arabisch, 21
 Arbeit, die, -en, 101
 arbeiten, 28
 Arbeitsbuch, das, "-er, 50
 Arbeitstag, der, -e, 101
 Argentinien, 17
 Ärger, der, 70
 Arm, der, -e, 115
 Arzt, der, "-e, 27
 Ärztin, die, -nen,27
 Asien, 17
 Aspirin, das, 119
 Attraktion, die, -en, 51
 auch, 10
 auf Wiederhören, 26
 auf Wiedersehen, 11
 auf, 45
 aufräumen, 111
 aufschreiben, 99
 aufstehen, 101
 Auge, das, -n, 115
 Augsburg, 70
 aus, 19
 Aussage, die, -n, 127
 ausschneiden, 46
 aussehen, sieht... aus, ausge-
 sehen, 116

austauschen, 122
 Australien, 17
 Auto, das, -s, 70

B

Bachstraße, 19
 backen, 105
 Bad, das, "-er, 66
 baden, 64
 bald, 53
 Balkon, der, -e/-s, 66
 Banane, die, -n,82
 Basketball, der, 53
 Bauch, der, "-e, 115
 Bauchschmerz, der, -en, 118
 Bauer, der, -, 27
 Bäuerin, die, -nen,27
 Bayern, 51
 beantworten, 55
 Beethovenstraße, 20
 Begrüßung, die -en, 11
 behalten, behält, behalten, 30
 behandeln,120
 bei, 23
 beide, 28
 beiden, 14
 beim, 67
 Bein, das -e, 115
 Beispiel, das, -e, 13
 bekommen, 22
 Belgien, 17
 benutzen, 67
 Berlin Mitte, 66
 Berlin -Zehlendorf, 67
 Berlin, 18
 Berliner Mauer, die, 51
 Berlin-Lichtenberg, 66
 Bern, 25
 Beruf, der, -e, 27

berühmt, 143
beschreiben, 72
Beschreibung, die, -en, 65
besonders, 120
Besserung, die -en, 116
bestellen, 85
besten, am, 120
besuchen, 129
bezahlen, 87
Bett, das, -en, 73
beurteilen, 104
Bier, das, -e, 84
Bild, das, -er, 19
bilden, 46
Billardkugel, die,-n, 25
billig, 67
Biologie, die, 52
Birne, die, -n, 82
bis gleich, 67
bis, 53
bisschen, ein 28
bitte schön, 12
bitte, 10
blau, 49
bleiben, 106
Bleistift, der, -e, 45
Blick, der, -e, 70
Block, der, "-e/s, 26
Blumenvase, die, -n, 74
Blumenweg, 20
Bolivien, 17
Brandenburger Tor, das, 51
Brasilien, 17
brauchen, 50
Bremen, 67
Brief, der, -e, 50
Brieffreund, der, -e,53
Briefpapier, das, 50
Brighton, 20
Brot, das, -e, 82
Brötchen, das, -,82
Bruck, 20

Bruder, der, "-, 14
Brüsseler-Straße, 20
Brust, die, "-e,115
Buch, das, "-er, 45
Bücherregal, das, 74
Buchstabe, der, -n, 29
Buchstabenspiel, das, -e, 46
buchstabieren, 12
Buenos Aires, 20
Buntstift, der, -e, 49
Büro, das, -s, 101
Butter, die, 82

C

Café, das, -s, 101
Casablanca, 19
Chemie, die, 52
China, 17
Cola, die, 84
Computer, der, -, 74
Couch, die, -s/en, 73
Cousin, der, -s, 16
Cousine, die, -n, 15

D

da, 26
dabei, 26
Dach, das, "-er, 63
dagegen, 121
danach, 128
Dänisch, 21
danke schön, 12
danke, 10
darum, 26
das, 12
dass,124
dauern, 53
Decke, die, -n, 70
dein, 53
deine, 53
deinen, 53

deinem, 49
deiner, 49
dem, 51
denken, 116
denn, 67
der, 47
Deutsch, 21
deutsch, 51
Deutschunterricht, der, 54
Dialog, der, -e, 11
dick, 121
die meisten, 46
die, 16
Dienstag, der, -e, 53
diesmal, 87
dir, 11
direkt, 103
Disco,103
Diskette, die, -n, 45
Diskothek, die, -en, 48
diskutieren, 104
Donau, 70
Donnerstag, der, -e, 53
Doppelbett, das, -en, 73
Dorf, das, "-er, 70
draußen, 72
drei, 24
dreißig, 24
dreiundzwanzig, 24
dreizehn,24
Dresden, 25
du, 10
dunkel, 71
Durchfall, der,118
dürfen, 26
duschen, 101
Düsseldorf, 31

E

ehrlich, 104
Ei, das, -er, 82

ein wenig, 22
ein, 47
eine, 47
einem, 26
einen, 53
Einfamilienhaus, das, -, 63
Eingang, der, -, 103
Einheit, die, 51
einladen, lädt...ein, ein-
laden, 87
einmal, 26
eins, 24
Eintrittskarte, die, -n, 104
einundzwanzig, 24
elf, 24
Eljem, 51
Eltern, die (Pl.), 14
endlich, 124
eng, 72
England, 19
Englisch, 21
Entschuldigung, die, -en, 12
er, 15
erbaut, 51
Erdkunde, die, 52
Erfurt, 28
ergänzen, 11
erkältet, 123
Erkältung, die, -en, 121
erraten, errät, erraten, 98
erste, 22
erster Stock, 70
ertragen, erträgt, ertragen, 120
Erwachsene, (pl) 11
erzählen, 126
es, 10
Espresso, der, -s/-ssi, 87
essen, isst, gegessen, 64
Esstisch, der, -e, 72
Esszimmer, das, -, 64
etwa, 101
Europa, 17
Europäische Gemeinschaft,
die, 18

F
fahren, 48
Fahrrad, das, -, 97
Familie, die, -n, 14
Familiename, der, -n, 12
Familienstand, der, 30
Farbstift, der, -e, 45
fast, 72
fehlend, 25
feiern, 126
Feld, das, -er, 26
Fenster, das, -, 63
fernsehen, 72
Fernseher, der, -, 74
Fernsehgerät, das, -, 72
fertig, 46
fett, 121
Fettleibigkeit, die, 121
Fieber, das, 118
Film, der, -e, 103
finden, 17
Finger, der, -, 115
Finnisch, 21
Fisch, der, -e, 82
Fleisch, das, 82
Fleischgericht, das, -e, 84
Fleischware, die, -n, 83
Flur, der, -e, 65
Fotoapparat, der, -e, 48
Fotograf, der, -en, 31
fotografieren, 28
Frage, die, -n, 22
fragen nach, 72
fragen, 10
Frankfurt, 20
Frankreich, 18
Französisch, 21
Französischlehrerin, die, -nen,
53
Frau, die, -en, 11
Freiburg, 20
Freizeit, 28

Freizeitaktivität, die, -en, 97
Freund, der, -e, 11
Freundin, die, -nen, 11
freundlich, 116
Frisbee, das (engl.), -s, 128
Friseur, der, -e, 27
Frühstück, das, 84
frühstücken, 101
Füller, der, -, 45
fünf, 24
fünfundzwanzig, 24
fünfzehn, 24
fünfzig, 24
für, 51
Fuß, der, -, 115
Fußball, der, 30
Füssen, 51

G
Gabel, 28
Garage, die, -n, 63
Garten, der, -, 30
Gastarbeiter, der, -, 28
Gästezimmer, das, -, 65
geben, gibt, gegeben, 120
gebraucht, 72
Gedicht, das, -e, 124
geehrter, 120
gegen, 101
gegenseitig, 99
Gegenstand, der, -, 73
gehen, gegangen, 26
gehören, 70
Geld, das, 72
Gemüse, das, 83
Gemüsesalat, der, -e, 85
Gemüsesuppe, die, -n, 85
gemütlich, 71
genau, 101
Geografie, die, 52
Germanistik, die, 67
gern, 28

Geschichte, die, 52
 geschieden, 30
 Gesicht, das, -er, 120
 Gesichtscreme, die, -s/(n), 120
 gesund, 120
 Gesundheitsfrage, die, -n, 120
 Gesundheitsproblem, das, -e, 120
 Getränk, das, -e, 83
 getrennt, 87
 gewinnen, 46
 Gitarre, die, -n, 48
 Glas, das, -er, 84
 gleich, 67
 Globus, der, -ben/-se, 45
 Goetheallee, 19
 Golfplatz, der -e, 51
 Gotha, 28
 Griechenland, 17
 Griechisch, 21
 Grippe, die, 118
 groß, 66
 große, 51
 größere, 70
 Großvater, der, -, 15
 grün, 49
 Gruppe, die, -n, 22
 Gruß, der, -e, 53
 grüßen, 123
 günstig, 71
 Gurke, die, -n, 82
 gut, 10

H

Hähnchen, das, -, 82
 halb/halbes, 85
 hallo, 10
 Hals, der, -e, 115
 Halsschmerz, der, -en, 118
 Halstablette, die, -n, 119
 Hand, die, -e, 115
 Handball, der, 28
 Handy, das, -s, 48

Hannover, 25
 hässlich, 71
 Hauptstadt, die, -e, 18
 Haus, das, -er, 30
 Hausarzt, der, 120
 Hausfrau, die, -en, 27
 Hausmann, der, (-er), 27
 Hausnummer, die, -n, 67
 Haustür, die, -en, 63
 Heft, das, -e, 15
 heißen, 10
 helfen, hilft, geholfen, 120
 hell, 71
 Herd, der, -e, 72
 Herr, der, -en, 12
 Herrn, 30
 herumschlagen, 120
 heute, 51
 hier, 26
 hin, 70
 Hobbys, die (Pl.), 28
 hoch, 51
 Hochhaus, das, -er, 63
 Höflichkeitsform, die, -en, 11
 Honig, der, 82
 hören, 10
 Humboldt-Universität, die, 67
 hundert, 24
 husten, 123
 Husten, der, 118
 Hustensaft, der, -e, 119

I

ich, 10
 Idee, 126
 ihm, 120
 ihn, 125
 Ihnen, 10
 ihr, 53
 Ihr, 11
 Ihrem, 11
 Ihrer, 50

im ersten Stock, 70
 im vierten Stock, 70
 im, 19
 in, 19
 Indien, 17
 Informatik, die, 52
 inoffiziell, 100
 interessant, 49
 Internet, das, 104
 inzwischen, 120
 irgendwann, 120
 Istanbul, 19
 Italien, 17
 Italienisch, 21

J

ja, 20
 Ja/Nein-Frage, die, -n, 20
 Jahr, das, -e, 28
 Jahreszeit, die, -en, 30
 Japan, 17
 jeden Tag, 70
 jeder, 22
 Joghurt, der/das, -/s, 84

K

Kaffee, der, 82
 Kairo, 20
 Kairouan, 51
 Kakao, der, 82
 Kalifornien, 20
 Kamerun, 17
 Kamillentee, der, 119
 Kanada, 17
 Kantaoui, 51
 Kapitel, das, - , 10
 Karthago, 19
 Kartoffel, die, -n, 82
 Käse, der, -, 82
 Käsebrot, das, -e, 84

Kästchen, das, -,26
 Katze, die, -n, 28
 kaufen, 132
 Kaution, die, -en, 67
 kein, 47
 keiner, 125
 Keller, der, -, 63
 Kellner, der, -, 27
 Kellnerin, die, -nen, 27
 Kind, das, -er, 11
 Kindergärtnerin, die, -nen, 28
 Kinderzimmer, das, -, 64
 Kino, das, -s, 103
 Kirche, die, -n, 51
 klar, 104
 klasse, 53
 Klasse, die, -n, 53
 Klavier, das, -e, 28
 Kleiderschrank, der, -e, 72
 klein, 71
 klingeln, 101
 Knie, das, -, 115
 Koch, der, -e, 30
 kochen, 28
 Köln, 19
 Kölner Dom ,der, 51
 kommen, gekommen, 17
 Kommode, die, -n, 73
 König, der, -e, 51
 können, 67
 Kontinent, der, -e, 17
 Kopf, der, -e, 115
 Kopfschmerz, der, -en,118
 Körperteil, das/der, -e,116
 kosten, 48
 Kotelett, das, -s,86
 Krankenpfleger, der, -, 27
 Krankenschwester, die, -n,
 27
 Krankheit, die, -en,118
 Kreuzworträtsel, das -e, 16
 Kt (Kaution), 66
 Küche, die, -n, 63
 Kuchen, der, -, 82

Kugelschreiber, der, -, 45
 Kühlschrank, der, -e, 72
 Kunst, die, 52
 Kurs, der, -e, 15
 kurze, 65
L
 Lage, die, -n, 71
 Lampe, die, -n,74
 Land, das, -er, 17
 langweilig, 124
 laufen, läuft, gelaufen,16
 laut, 71
 leben, 28
 ledig, 30
 legen, 46
 Lehrer, der, -, 11
 Lehrerin, die, -nen, 11
 leicht, 30
 leid,116
 leider,103
 Lektion, die, -en, 10
 lernen, 53
 lesen, liest, gelesen, 10
 Leserbrief, der, -e,120
 Leute, die, (pl), 27
 Libanon, 20
 liebe, 53
 lieber, 53
 Lieblingsfach, das, -er, 53
 liebsten, am, 83
 liegen, 29
 Lima, 31
 Limonade, die, -n, 86
 Lineal, das, -e, 45
 Liste, die, -n, 50
 Loch, das, -er, 51
 London, 20
 loswerden,120
 Lübeck, 70
 Ludwig II., 51
 Lufthansa, die, 28
 lügen, 104
 Lust, die, 120

M
 machen, 50
 Magazin, das, -e,120
 Mahdia, 51
 Mal, das, -e, 87
 man, 12
 Mann, der, -er, 14
 Mannheim, 72
 Mäppchen, das, -, 49
 markieren, 26
 Marmelade, die, -n,82
 Marokko, 17
 Marseille, 19
 Mathematik, die, 52
 Mathe-Übung, die, -en,124
 Mechaniker, der, -, 27
 Mechanikerin, die, -nen,27
 Medikament, das, -e,119
 Medizin, die, 28
 mein, 10
 meine, 14
 meinen, 53
 meiner, 16
 meines, 16
 meistens, 53
 Mensch, der, -en, 51
 Mexiko, 19
 mich,124
 Mietanzeige, die, -n, 68
 Miete, die, -n, 66
 Milch, die,82
 Milchprodukt, -e, 83
 Million, die, -en, 24
 Mineralwasser, das, -,82
 Minute, die, -n, 53
 mir,116
 mischen, 46
 mit, 11
 mitbringen, bringt ... mit,
 mitgebracht, 124
 Mittagessen, das, -,84
 mittags, 105
 Mittwoch, der, -e, 53
 Möbel, die (Pl.), 72
 möbliert, 66

möchte, 28	neunzig, 24	Personalpronomen, 66
modern, 71	Neuschwanstein, 51	Peru, 17
mögen, er, sie mag, 28	nicht, 22	Physik, die, 53
möglich, 46	Nichte, die, -n, 16	Pickel, der, -, 120
Möhre, die -n, 82	Niederländisch, 21	Pilot, der, -en, 28
Monat, der, -e, 66	NK (Nebenkosten), pl, 66	Pizza, die, -s/-en, 85
Montag, der, -e, 53	noch, 29	Pizzeria, die, -s/rien, 28
morgen, 104	Nordafrika, 51	Platz, der, -e, 72
Morgen, der, -, 11	Nordamerika, 17	Plural, der, 48
morgens, 120	Notiz, die -en, 66	plus, 67
Moschee, die, -n, 51	November, 51	Polin, die, -nen, 28
Motorsport, der, 123	nur, 26	Polizist, der, -en, 27
München, 19	O	Polnisch, 21
Mund, der, -er, 117	Obst, das, 83	Pommes frites, die (Pl.), 84
Musik, die, 28	offiziell, 100	Portugal, 17
müssen, 53	oft, 120	Portugiesisch, 21
Mutter, die, -er, 14	oh, 26	positiv, 71
Mutti, die, -s, 15	ohne, 67	Postfach, das, -er, 120
N	Ohr, das, -en, 115	Postleitzahl, die, -en, 25
nach Hause, 127	Oma, die, -s, 15	praktisch, 48
nach, (t.), 99	Onkel, der, - (s) , 15	Preis, der, -e, 68
Nachbarland, das, -er, 21	Opa, der, -s, 15	Preistafel, die, -n, 87
Nachbarn, die (Pl.), 70	Orangensaft, der, -e, 84	prima, 67
Nachmittag, der, -e, 55	Ort, der, -e, 66	pro, 53
nachsprechen, spricht... nach,	Ost, 51	Problem, das, -e, 120
nachgesprochen, 10	Österreich, 17	Prüfungsstress, der, 120
Nacht, die, -e, 11	P	Pubertät, die, 120
Nachteil, der, -e, 71	Pakistan, 17	Punkt, der, -e, 46
Nachttisch, der, -e, 74	Papa, der, -s, 15	R
nachts, 120	Paris, 19	Radiergummi, der, -s, 45
Nähe, die, 28	Parkplatz, der, -e, 67	Rat, der, (-e), 120
Name, der, -n, 10	Parlament, das, -e, 51	raten, 29
Nase, die, -n, 115	Partner, der, -, 72	Ratespiel, das, -e, 20
Nasentropfen, (pl), 119	Partnerarbeit, die, -en, 11	rauchen, 121
Nationalmannschaft, die, -er 28	Partnerin, die, -nnen, 72	Realschule, die, -n, 120
natürlich, 70	Party, die, -s, 126	Recht/recht haben, 120
Neffe, der, -n, 16	passen, 19	regelmäßig, 120
negativ, 71	Pause, die, -n, 53	Reichstag, der, 51
nehmen, nimmt, genommen, 85	Peking, 20	Reihe, die, -n, 26
nein, 11	Persisch, 23	Reihenhaus, das, -er, 63
nett, 53	Person, die, -en, 29	Reihenübung, die -en, 10
neu, 71		Reis, der, 85
neun, 24		
neunzehn, 24		

reisen, 31	Schokolade, die, -n,83	siebzehn, 24
reiten, 97	schon, 28	siebzig, 24
Religion, die, -en, 52	schön, 49	singen, 97
Religionsunterricht, der, 53	Schornstein, der, -e, 63	Singular, der, 48
Restaurant, das, -s, 30	Schottland, 19	Skizze, die, -n, 65
restauriert, 51	Schrank, der, "-e, 72	Slowakisch, 21
richtig, 25	schreiben, 12	so, 46
riechen,117	Schreibtisch, der, -e, 72	sobald, 46
Rinderfilet, das, -s, 85	Schule, die, -n, 28	Sofa, das, -s, 72
Rindfleischsuppe, die, -n, 84	Schüler, der - ,11	Sohn, der, "-e, 14
rot, 49	Schulfach, das, "-er, 52	solche, 70
Rotwein, der,-e,87	schulfrei, 53	sollen, 104
Rücken, der, -, 116	Schultasche, die, -n, 45	Sonntag, der, -e, 53
Rucksack, der, "-e, 127	Schwedisch, 21	Sozialkunde, die, 52
rufen, 85	Schweiz, die, 17	Sozialwohnung, die, -en, 72
ruhig, 70	Schwester, die, -n, 14	Spaghetti, die (pl), 103
Russisch, 21	Schwimmbad, das, "-er,124	Spalte, die, -n, 26
S	schwimmen, geschwommen	Spanien, 17
Sachen, die (pl), 72	28	spät, 99
Saft, der, "-e,82	sechs, 24	später, 101
sagen, 46	sechzehn, 24	Spätvorstellung, die, -en, 103
Saite, die, -n,48	sechzig, 24	spazieren gehen, spazieren
Salat, der, -e,82	sehen, sieht, gesehen, 67	gegangen,98
Salzburg, 25	Sehenswürdigkeit, die, -en, 51	Speisekarte, die, -n, 85
sammeln,126	Sehkraft, die, 120	Spiegel, der, -, 120
Samstag, der, -e, 53	sehr, 22	Spiel, das, -e, 122
Sandwich, das/der, -s/-e,85	sein, 10	spielen, 11
Saudi-Arabien, 19	seit, 28	Spieler, der, -, 74
schenken,126	Sekretärin, die, -nen, 27	Spitzer, der, -, 45
Schere, die, -n, 45	Sekunde, die, -n,22	Sport, der, 28
Schillerstraße, 19	selbst, 87	Sportauto, das, -s, 50
schlafen, schläft,geschlafen,	senkrecht, 17	Sportunterricht, der, 53
97	Sessel, der, -, 72	Sprache, die, -n, 21
Schlafzimmer, das, -, 63	sich fragen nach, 99	sprechen, spricht, gesprochen,
schlimm,120	sich öffnen, 51	21
Schloss, das, "-er, 51	sich unterhalten, unterhält	sprechen über, 29
schmecken, 88	sich, sich unterhalten,101	Sprechstunde, die, -n,120
Schmerz, der, -en, 116	sich vorstellen, 29	Stadt, die, "-e, 28
schnell, 46	sicherlich, 120	Stadtteil, der, -e, 68
Schnupfen, der,118	sie, 15	Stadtkrankenhaus, das,"-er,28
	Sie, 10	Stadtzentrum, das, -tren, 48
	sieben, 24	Stammbaum, der, "-e, 15
		stark, 120
		Steak, das, -s, 85

stehen, 72
 stimmen, 72
 stimmt so, 87
 Stock, der, 70
 Strand, der, "-e, 127
 Straße, die, -n, 19
 Stress, der, 120
 Student, der, -en, 11
 studieren, 28
 Stuhl, der, "-e, 72
 Stunde, die, -n, 53
 Stundenplan, der, "-e, 53
 Stuttgart, 20
 Südafrika, 20
 Südamerika, 17
 Süddeutschland, 51
 super, 151
 Suppe, die, -n, 86
 surfen, 104
 Symbol, das, -e, 51

T

Tabelle, die -n, 28
 Tag, der, -e, 10
 Tagesablauf, der, "-e, 100
 Tante, die, -n, 15
 tanzen, 97
 Tanzkurs, der, -s, 103
 Taschenrechner, der, -, 45
 tausend, 24
 Taxifahrer, der, -, 27
 Tee, der, 82
 Teilnehmer, der, -, 22
 Telefongespräch, das, "-e, 26
 Telefonnummer, die, -n, 30
 Tennis, das, 28
 Teppich, der, -e, 74
 Terrasse, die, -n, 65
 teuer, 66
 Text, der, -e, 28
 Tier, das, -e, 28
 Tisch, der, -e, 72
 Tischtennis, (das), 101
 Tochter, die, "-, 14

Toilette, die, -n, 63
 Tomate, die, -n, 82
 Tor, das, -e, 51
 Toulon, 19
 Tourist, der, -en, 51
 treffen, sich, trifft sich, sich getroffen, 103
 Tschechisch, 21
 Tschechische Republik, die, 18
 Tschüs, Tschüss, 11
 tun, 116
 Tunesien, 17
 Türkei, die, 17
 Türkisch, 21
 Turm, der, "-e, 51

U

üben, 19
 überall, 70
 Uhrzeit, die, -en, 99
 Ulm, 70
 um, 53
 um...zu, 22
 umziehen, zieht... um,
 umgezogen, 70
 unbedingt, 120
 und, 10
 Ungarisch, 21
 ungefähr, 120
 uns, 23
 unser, 120
 unter, 120
 unterhalten, sich, unterhält sich, sich unterhalten, 101
 Unterrichtsbeginn, der, 54
 Unterrichtsstunde, die, -n, 53
 unterstreichen, unterstreichen, 50
 USA, die, 17

V

Vater, der, "-er, 14
 Vati, der, -s, 15
 Verabschiedung, die, -en, 11

verbinden, verbunden, 51
 Vereinigtes Königreich, das, 18
 Verhalten, 104
 verheiratet, 30
 verkaufen, 67
 Verkäufer, der, -, 27
 Verkäuferin, die, -nen, 27
 vermieten, 66
 Vermieter, der, -, 67
 vermissen, 123
 Versammlungsort, 51
 verwenden, 123
 verwitwet, 30
 vielleicht, 67
 vier, 24
 Viertel, das, -, 99
 vierundzwanzig, 24
 vierzehn, 24
 vierzig, 24
 Vokabelarbeit, die, -en, 124
 voll, 120
 vom, 71
 von, 16
 von...bis, 55
 vor, 99
 vorkommen, kommt ...vor, vorgekommen 26
 vorlesen, 74
 Vormittag, der, -e, 55
 Vorname, der, -n, 12
 vorspielen, 98
 vorstellen, 15
 Vorteil, der, -e, 71

W

waagrecht, 17
 Wagnerstraße, 31
 wann, 53
 warten auf, 67
 was, 19
 Waschmaschine, die, -n, 72
 WC, das, -s, 66
 Wecker, der, -, 101

weh, 116
Wein, der, -e, 82
Weintraube, die, -n,82
weit, 71
welche, 21
weniger, 121
wenn, 120
wer, 12
West, 51
W-Frage, die, -n, 20
wie groß, 66
wie hoch, 67
wie teuer, 66
wie viele, 68
wie, 10
Wien, 20
wirklich, 104
wo, 17
Woche, die, -n, 53
Wochenende, das, -n, 55
Wochentag, der, -e,55
woher, 17
wohl,124
wohnen, 17
Wohnfläche, die, -n, 66
Wohnort, der, -e, 30
Wohnung, die, -en, 65
Wohnzimmer, das, -, 63
Wohnzimmerschrank, der, "-e, 73
wollen, 103
Wort, das, "-er, 29
Wörterbuch, das, "-er, 45
wunderschön, 70
Wurst, die, "-e, 82
Wurstbrot, das, -e, 84

Z

Zahl, die, -en, 24
zahlen, 70
Zahlenrätsel, des, -, 26
Zahlenreihe, die, -n,26
Zahn, der, "-e,115
Zahnschmerz, der, -en,118
zeichnen, 50
Zeile, die, -n,26
Zeitdauer, die, 55
Zeitpunkt, der, -e, 55
Zeitschrift, die, -en, 123
Zeitung, die, -en, 67
zentral, 71
zerstört, 51
ziemlich, 70
Zimmer, das, -, 66
Zucker, der, 84
zu Fuß, 101
zu Hause, 104
zu, 70
zuerst, 46
zufrieden, 70
zum, 71
zuordnen, 27
zur, 29
zurück, 70
zusammen, 19
zusammenlegen, 47
zwei, 22
Zweite Weltkrieg, der, 51
zweite, 22
zweiundzwanzig, 24
zwölf,24

LANDKARTE VON EUROPA



Die deutschsprachigen Länder

